

*MIT*  
**AGILITÄT**  
*ZUM* **ERFOLG**

ZWISCHENBERICHT  
JANUAR – SEPTEMBER 2019

# FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		Q3 2019	Q3 2018
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.254,3	3.221,8
Rohertrag	Mio. EUR	722,2	678,0
Operatives EBITDA	Mio. EUR	262,8	224,5
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	36,4	33,1
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	128,4	110,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,83	0,72

## KONZERNBILANZ

		30.09.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	Mio. EUR	8.656,6	7.694,5
Eigenkapital	Mio. EUR	3.507,9	3.301,2
Working Capital	Mio. EUR	1.881,0	1.807,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.169,6	1.761,9

## KONZERN-CASHFLOW

		Q3 2019	Q3 2018
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	289,5	123,5
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	Mio. EUR	-50,4	-39,6
Free Cashflow	Mio. EUR	245,9	150,4

## KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

		30.09.2019	31.12.2018
Aktienkurs	EUR	44,40	37,70
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	6.860	5.825
Streubesitz	%	100,0	100,0

# KURZPORTRÄT

Brenntag ist **Weltmarktführer** in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied führt Brenntag seine Lieferanten und Kunden in erfolgreichen Partnerschaften zusammen.

Seine mehr als **17.000 Mitarbeiter** stellen maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen bereit. Die Unterstützung bei technischen Anwendungen und Formulierungen, Markt-, Branchen- und regulatorisches Know-how sowie digitale Lösungen sind nur einige der Serviceangebote, mit denen Brenntag ein unvergleichliches Kundenerlebnis kreiert.

Das Portfolio umfasst Spezial- und Industriechemikalien sowie Inhaltsstoffe, die von einer erstklassigen Lieferantenbasis bezogen werden.

Mit seiner langjährigen Erfahrung, globalen Reichweite und lokalen Stärke steht Brenntag an der Seite seiner Partner und steigert so ihren Erfolg. Brenntag ist bestrebt, im eigenen Unternehmen und in allen belieferten Industrien einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und ein profitables Wachstum zu erzielen.

Vom Hauptsitz in Essen und von den regionalen Zentralen in Philadelphia, Houston und Singapur aus betreibt Brenntag ein einzigartiges weltweites Netzwerk mit mehr als 580 Standorten in 76 Ländern. 2018 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 12,6 Mrd. EUR.

Damit ist Brenntag der effektivste und bevorzugte Partner der Branche – ganz im Sinne seiner Philosophie: „ConnectingChemistry“.

## INHALT

### 2 AN UNSERE AKTIONÄRE

- 2 Brief des Vorstandsvorsitzenden
- 5 Brenntag an der Börse

### 8 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Grundlagen des Konzerns
- 14 Wirtschaftsbericht
- 29 Mitarbeiter
- 29 Prognosebericht
- 31 Chancen- und Risikobericht

### 32 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 34 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 35 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 36 Konzernbilanz
- 38 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 40 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 41 Verkürzter Anhang

### 61 WEITERE INFORMATIONEN



**BRIEF *DES***  
**VORSTANDS-**  
**VORSITZENDEN**

## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

im dritten Quartal 2019 hat Brenntag stabile Ergebnisse in einem weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld berichtet. Der Konzern erwirtschaftete einen Rohertrag von 722,2 Mio. EUR, ein Anstieg von 3,9% auf Basis konstanter Wechselkurse und ein operatives EBITDA von 262,8 Mio. EUR, was einem Anstieg von 13,9% auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht. Ohne Berücksichtigung der Effekte aus der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards für Mieten und Leasing war das operative EBITDA stabil im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Die Trends, die wir schon über die letzten Monate dieses Jahres beobachten konnten, insbesondere die herausfordernden makroökonomischen Bedingungen in unseren großen Regionen EMEA und Nordamerika, setzten sich auch im Berichtszeitraum fort. Hier sahen wir uns einer anhaltenden Nachfrageschwäche in Branchen aus dem industriellen Sektor gegenüber. In Kundenindustrien aus dem Bereich Life Science, zum Beispiel Food & Nutrition, dagegen konnten wir eine stabile bis leicht wachsende Ergebnisentwicklung verzeichnen. Die Ergebnisse in Lateinamerika waren durch hohe Volatilität und ein allgemein herausforderndes gesamtwirtschaftliches Umfeld in vielen Ländern der Region beeinträchtigt. Die Region Asien Pazifik hingegen konnte ihre positive Entwicklung mit organischem Wachstum und Wachstum aus unseren Akquisitionen weiter fortsetzen. Insgesamt sahen wir eine weitere Eintrübung des wirtschaftlichen Umfeldes. Dennoch hilft uns unsere hohe Diversifizierung in Bezug auf Produkte und Märkte sowie unsere geografische Ausrichtung dabei, die Ergebnisse auch unter diesen Bedingungen stabil zu halten.

Auch in den letzten Monaten haben wir unsere Akquisitionsstrategie weiterverfolgt und einige Transaktionen in Nordamerika, Lateinamerika, dem Mittleren Osten und Afrika unterzeichnet oder bereits abgeschlossen. Der Chemiedistributionsmarkt ist nach wie vor hochfragmentiert und wir planen noch weitere Zukäufe bis Ende dieses Jahres.

Darüber hinaus haben wir im dritten Quartal unsere Absicht bekanntgegeben, die Rechtsform des Konzerns von einer deutschen börsennotierten Gesellschaft (Aktiengesellschaft, AG) in eine europäische Rechtsform (Societas Europaea, SE) zu ändern. Diese Rechtsform steht für moderne, internationale Unternehmen und ist weltweit anerkannt. Wir planen der Hauptversammlung im Juni 2020 einen Beschluss zur Umwandlung in eine SE zur Abstimmung vorzulegen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen, der politischen Unsicherheiten und der gesamtwirtschaftlichen Prognosen schätzen wir die Ergebnisentwicklung von Brenntag für den Rest des Jahres weiter vorsichtig ein. Aktuell erwarten wir keine Verbesserung des wirtschaftlichen Umfeldes, die zu einer höheren Nachfrage für den Rest des Jahres führen würde.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich bei allen Stakeholdern für Ihre Unterstützung und das Vertrauen in unser Unternehmen bedanken.

Essen, 5. November 2019



**STEVEN HOLLAND**  
VORSTANDSVORSITZENDER

## BRENNTAG AN DER BÖRSE

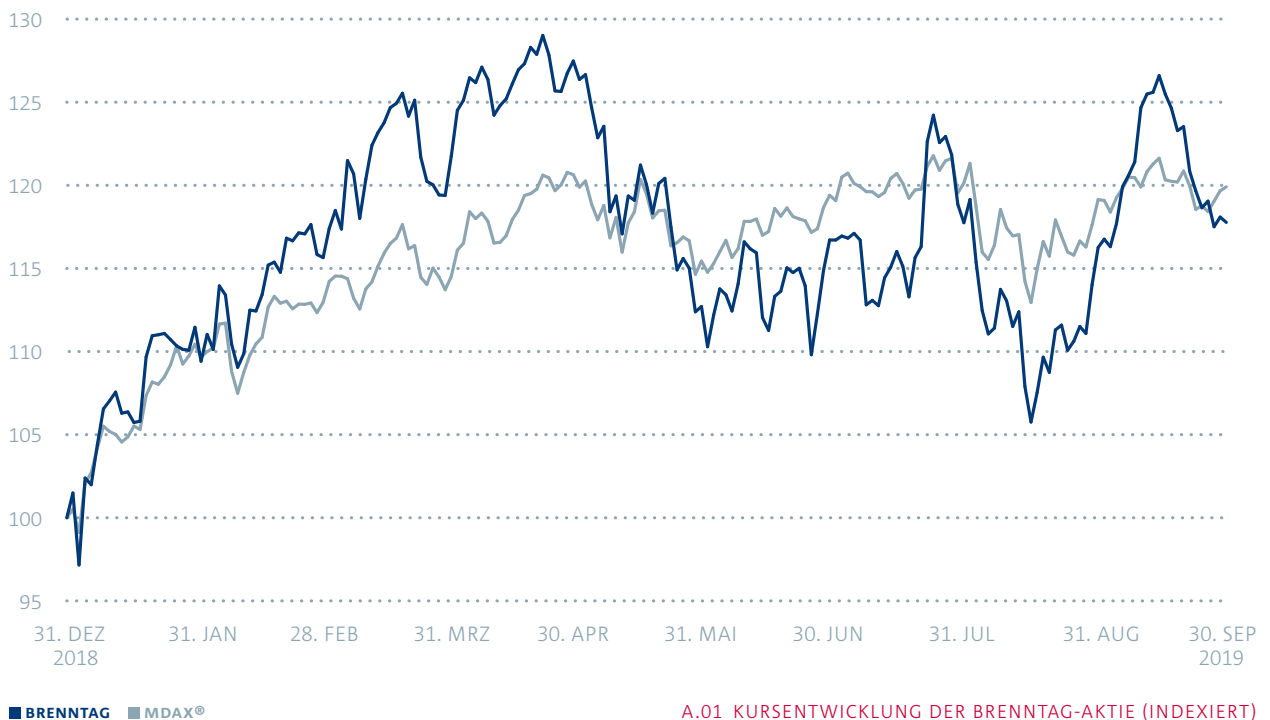
### AKTIENKURSENTWICKLUNG

Im Laufe des dritten Quartals 2019 zeigte sich an den weltweiten Kapitalmärkten weiterhin eine hohe Volatilität, die begründet war durch Diskussionen über die Handelsbeziehungen zwischen den USA und China sowie einer weiteren Abschwächung der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsaussichten. Darüber hinaus wirkt sich die Unsicherheit in Bezug auf den Brexit ebenfalls auf die Stimmung an den Märkten aus.

Der deutsche Leitindex DAX® schloss das dritte Quartal 2019 mit 12.428 Punkten. Dies entspricht einem Anstieg von 17,7%

gegenüber dem Ende des Jahres 2018. Der MDAX® erzielte eine Steigerung von 19,9% auf 25.887 Punkte. Die Brenntag-Aktie stand am Ende des Berichtszeitraums bei 44,40 EUR. Im Vergleich zum Schlusskurs des Jahres 2018 ist dies ein Anstieg von 17,8%.

Gemäß der Rangliste der Deutschen Börse AG belegte die Brenntag AG Ende September 2019 in Bezug auf die Marktkapitalisierung den 33. Platz aller gelisteten Unternehmen in Deutschland. Durchschnittlich wurden in den ersten neun Monaten 2019 täglich rund 343.000 Brenntag-Aktien über Xetra® gehandelt.



## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 1. November 2019 lagen uns nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) folgende Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären bezüglich der Überschreitung der Meldeschwellen von 3% bzw. 5% vor:

Aktionär	Anteil in %	Melddatum
BlackRock	>5	10. Okt. 2019
MFS Investment Management	>5	3. Juli 2012
Burgundy Asset Management	>3	16. Okt. 2018
Columbia Threadneedle	>3	25. Juli 2019
Flossbach von Storch AG	>3	21. Dez. 2018
Wellington Management Group	>3	1. Okt. 2019

### A.02 AKTIONÄRSSTRUKTUR

		31.12.2018	30.09.2019
Aktienkurs (Xetra® Schlusskurs)	EUR	37,70	44,40
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	5.825	6.860
Wichtigster Börsenplatz			Xetra®
Indizes		MDAX®, MSCI, STOXX EUROPE 600	
ISIN/WKN/Börsenkürzel		DE000A1DAH0/A1DAHH/BNR	

### A.03 KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE



## CREDITOR RELATIONS

Das starke Bonitätsprofil von Brenntag spiegelt sich in einem Investment-Grade-Rating von zwei internationalen Rating-agenturen wider: Standard & Poor's hat ein „BBB“-Rating (Ausblick: stabil) vergeben und Moody's bewertet Brenntag mit einem „Baa3“-Rating (Ausblick: positiv).

		Optionsanleihe 2022		Anleihe 2025	
Emittentin		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.	
Börsenzulassung/-notierung		Frankfurt Freiverkehr		Luxembourg stock exchange	
ISIN		DE000A1Z3XQ6		XS1689523840	
Nominalvolumen	Mio. USD	500	Mio. EUR	600	
Stückelung	USD	250.000	EUR	1.000	
Mindesthandelsvolumen	USD	250.000	EUR	100.000	
Kupon	%	1,875	%	1,125	
Zinszahlung	halbjährlich	2. Jun./2. Dez.	jährlich	27. Sep.	
Endfälligkeit		2. Dez. 2022		27. Sept. 2025	

### A.04 KENNZAHLEN DER ANLEIHEN DES BRENNTAG-KONZERNS



# **KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT**

*FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR  
BIS 30. SEPTEMBER 2019*

<b>10</b>	<b>GRUNDLAGEN DES KONZERNS</b>	<b>16</b>	<b>Ertragslage</b>
		16	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns
		18	Geschäftsentwicklung der Segmente
<b>10</b>	<b>Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur</b>	<b>24</b>	<b>Finanzlage</b>
10	Geschäftstätigkeit	24	Kapitalstruktur
10	Konzernstruktur und Segmente	25	Investitionen
<b>11</b>	<b>Ziele und Strategie</b>	26	Liquidität
11	ConnectingChemistry	<b>27</b>	<b>Vermögenslage</b>
11	Vision, Ziele und Strategie		
12	Nachhaltigkeit	<b>29</b>	<b>MITARBEITER</b>
<b>13</b>	<b>Finanzielles Steuerungssystem</b>		
<b>14</b>	<b>WIRTSCHAFTSBERICHT</b>	<b>29</b>	<b>PROGNOSEBERICHT</b>
<b>14</b>	<b>Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen</b>	<b>31</b>	<b>CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</b>
<b>14</b>	<b>Geschäftsverlauf</b>		
14	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in Q3 2019		
15	Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf		

# GRUNDLAGEN DES KONZERNS

## *Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur*

### **GESCHÄFTSTÄTIGKEIT**

Die Wachstumschancen sowie das robuste Geschäftsmodell von Brenntag basieren neben der weltweiten geografischen Präsenz, einem breiten Produktportfolio und umfangreichen Mehrwertdienstleistungen insbesondere auf der großen Bandbreite unserer Lieferanten, Kunden und Industrien sowie der zielgerichteten Nutzung von Outsourcing-Potenzialen.

Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bietet Brenntag Komplettlösungen und nicht nur chemische Produkte an. Brenntag kauft große Mengen an Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen von einer Vielzahl von Lieferanten. Dadurch realisiert das Unternehmen Skaleneffekte und kann seinen rund 195.000 Kunden ein umfassendes Sortiment an Produkten und Mehrwertleistungen anbieten. Brenntag ist dabei strategischer Partner und Dienstleister für die Hersteller von Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen auf der einen und die verarbeitende Industrie auf der anderen Seite der Wertschöpfungskette. Die Rolle von Brenntag in der Wertschöpfungskette kommt dabei auch in unserem Markenauftritt „ConnectingChemistry“ zum Ausdruck.

Die erworbenen Produkte werden von Brenntag in Distributionszentren zwischengelagert, in von den Kunden benötigten Mengen verpackt und in der Regel in Lkw-Teilladungen ausgeliefert. Die Brenntag-Kunden sind weltweit in vielen unterschiedlichen Abnehmerindustrien tätig, beispielsweise in den Branchen Klebstoffe, Farben, Öl und Gas, Nahrungsmittel, Wasseraufbereitung, Körperpflege und Pharmazeutika. Um schnell auf den Markt und die Wünsche von Kunden und Lieferanten reagieren zu können, steuert Brenntag das operative Geschäft dezentral über die geografisch ausgerichteten Segmente EMEA (Europe, Middle East & Africa), Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik. Dabei bietet Brenntag eine breite Produktpalette von mehr als 10.000 Chemikalien und Inhaltsstoffen sowie umfassende Mehrwertleistungen wie Just-in-time-Lieferung, Mischungen & Formulierungen, Neuverpackungen, Bestandsverwaltung, Abwicklung der Gebinderückgabe sowie technischen Service und Labordienstleistungen für Spezialchemikalien.

Brenntag ist globaler Marktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Diese Spitzenposition definieren wir dabei nicht nur über das Geschäftsvolumen, sondern verbinden unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ mit der ständigen Verbesserung der Sicherheitsstandards an unseren Standorten. Als verantwortungsvoller Dienstleister sind wir kontinuierlich bestrebt, weitere Verbesserungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu erzielen.

### **KONZERNSTRUKTUR UND SEGMENTE**

Der Brenntag AG obliegt als oberster Holdinggesellschaft die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Konzerns. Die bei der Brenntag AG angesiedelten zentralen Funktionen sind Controlling, Finanzen & Investor Relations, HSE (Health, Safety and Environment), IT, Konzernrechnungswesen, Mergers & Acquisitions, Global Human Resources, Unternehmensentwicklung, Unternehmenskommunikation, Recht, Revision, Compliance, Risk Management sowie Steuern.

Der Brenntag-Konzern wird über die geografisch ausgerichteten Segmente EMEA (Europe, Middle East & Africa), Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik gesteuert. Darüber hinaus sind als alle sonstigen Segmente die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts (DigiB) zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Den Konsolidierungskreis entnehmen Sie bitte dem Anhang des Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2019.

## Ziele und Strategie

### ConnectingChemistry

Unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ steht sowohl für Wertschöpfung und Zielsetzung unseres Unternehmens als auch für das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben:

#### ▪ Erfolg

Wir unterstützen unsere Geschäftspartner bei Entwicklung und Wachstum ihrer Unternehmen und ermöglichen es ihnen, ihre Marktpräsenz zu erhöhen. Gleichmaßen ist es unser Ziel, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und unsere Mitarbeiter in allen Phasen ihres beruflichen Werdegangs weiterzuentwickeln.

#### ▪ Expertise

Wir bieten unseren Kunden und Lieferanten umfassendes Fachwissen und fundierte Marktkenntnisse. Durch unsere globale Präsenz, unser breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio, unsere umfangreiche Branchenabdeckung und unsere Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, grenzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab.

#### ▪ Kundenorientierung und exzellenter Service

Wir verfügen nicht nur über einen umfassenden Marktzugang, sondern auch über einen exzellenten Kundenservice. Nur wenn unsere Partner zufrieden sind, betrachten wir unsere Dienstleistung als erbracht.

### VISION, ZIELE UND STRATEGIE

Unsere Vision konkretisiert, wie wir uns weiterhin in unseren Zielmärkten und -industrien positionieren. Sie lässt sich in den folgenden fünf Versprechen zu unserer aktuellen und zukünftigen Entwicklung zusammenfassen:

- Wir sind der sicherste Distributeur von Chemikalien und Inhaltsstoffen und verfolgen das Ziel, jegliche Unfälle zu verhindern.
- Wir verbinden unsere Kunden und Lieferanten in der ganzen Welt und stellen ihnen den effektivsten Vertriebsweg bereit.
- Wir sind Weltmarktführer in allen unseren gewählten Märkten und Industrien. Wir bieten die professionellste Vertriebs- und Marketingorganisation der Branche und stellen durchweg hohe Standards sicher – jederzeit und überall.
- Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die qualifiziertesten Mitarbeiter arbeiten möchten.

- Wir wollen nachhaltige und hohe Renditen für unsere Aktionäre und alle anderen Stakeholder erwirtschaften.

Dabei ist es unser Ziel, der bevorzugte Distributeur von Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen für unsere Kunden und Lieferanten sowie branchenführend bei Sicherheit, Wachstum und Profitabilität zu sein. Dieses Ziel verfolgen wir mit einer klaren Wachstumsstrategie, die auf den kontinuierlichen Ausbau unserer führenden Marktposition bei fortlaufender Verbesserung der Rentabilität abstellt.

#### Organisches Wachstum und Akquisitionen

Den Ausbau unserer Marktführerschaft streben wir durch das stetige organische Wachstum unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots entsprechend der jeweiligen regionalen Marktanforderungen an. Dazu setzen wir gezielt unsere umfangreichen weltweiten Aktivitäten und Stärken ein. Im Fokus unseres proaktiven, kundenorientierten Vertriebs steht zudem die Bereitstellung maßgeschneiderter Full-Service-Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Durch die tiefe Verbundenheit mit den lokalen Kulturen und Märkten können wir so die individuellen Anforderungen unserer Kunden und Lieferanten bedarfsgerecht bedienen.

Darüber hinaus sind wir gezielt auf der Suche nach Akquisitionsmöglichkeiten, die die Umsetzung unserer Strategie unterstützen. Unser strategischer Schwerpunkt liegt dabei darauf, unsere Position in den Märkten aufstrebender Volkswirtschaften vor allem in Asien Pazifik zu verbessern, um von der in diesen Regionen zu erwartenden stark steigenden Nachfrage nach Chemikalien sowie Inhaltsstoffen zu profitieren. In den etablierten Märkten Westeuropas und Nordamerikas liegt der Fokus unserer Akquisitionsstrategie in der stetigen Optimierung unseres Produkt- und Serviceportfolios sowie unserer nationalen und internationalen Distributionsnetze.

#### Stetige Verbesserung der Rentabilität

Die kontinuierliche und konsequente Rentabilitätssteigerung bildet einen weiteren Baustein unserer Strategie. Getragen von unserer durch unternehmerisches Denken geprägten Kultur, unserer operativen Exzellenz sowie unserem robusten Geschäftsmodell, streben wir eine stetige Steigerung des Rohertrags, des operativen EBITDA und des Cashflows sowie eine attraktive Kapitalrentabilität an. Wesentliche Hebel liegen dabei in der Ausdehnung unserer Geschäftsaktivitäten durch organisches Wachstum und Akquisitionen, der damit verbundenen Nutzung von Größenvorteilen sowie in unserem Fokus auf Mehrwertdienstleistungen.

### Strategische Initiativen

Die konsequente Umsetzung unserer Strategie wird durch globale und regionale Initiativen unterstützt.

So stehen im Mittelpunkt unserer globalen Sicherheitsinitiative zum Beispiel insbesondere die Schaffung einer herausragenden Sicherheitskultur sowie die Einführung weltweit harmonisierter und durchgehend hoher Sicherheitsstandards.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie richten wir das Unternehmen gezielt auf attraktive und zukunftssträchtige Geschäftsfelder aus. Um die überdurchschnittlichen Wachstumschancen im Life-Science-Bereich stärker zu nutzen, haben wir unsere weltweiten Kompetenzen im Bereich Nahrungsmittel in der Organisationseinheit Brenntag Food & Nutrition konzentriert. Damit können wir die bestehenden und zukünftigen Bedürfnisse unserer Geschäftspartner auf lokaler und globaler Ebene auf Basis unseres breiten Portfolios aus Spezial- und Standardinhaltsstoffen sowie unseres spezifischen Know-hows noch besser erfüllen. Für weitere Schlüsselindustrien wie Körperpflege, Pharmazeutika, Wasseraufbereitung und Material Science leisten wir insbesondere fachliche Vertriebsunterstützung. Im Bereich der großvolumigen Chemikalien sowie der Öl- und Gasindustrie bieten wir zudem Konzepte für integrierte Wertschöpfungsketten zur Erzielung maximaler Effizienz und kundenorientierter Lösungen. Darüber hinaus setzen wir auf zukünftiges Wachstum aus kunden- und lieferantenorientierten digitalen Konzepten und Technologien. Diese Aktivitäten sind in unserer Tochtergesellschaft DigiB gebündelt. Viele weitere regionale Initiativen zielen auf die Steigerung des kundenspezifischen Geschäfts bei Mischungen & Formulierungen durch wertsteigernde Serviceleistungen ab.

Um unseren Geschäftspartnern zudem den besten Service der Branche zu bieten, fokussieren wir uns weltweit kontinuierlich auf die Commercial Excellence, das heißt auf die Effektivität und Effizienz in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Marketing. Einen Schwerpunkt bildet unter anderem der konsequente Ausbau des Geschäfts mit regionalen, überregionalen und globalen Key-Account-Kunden, für die unser umfangreiches Produktportfolio sowie unser geografisch weitreichendes Netzwerk einzigartige Leistungsangebote darstellen. Weiterhin werden wir auch künftig aktiv die Realisierung von Potenzialen, die durch das Outsourcen von Teilen der Lieferkette und Vertriebsaktivitäten bei Chemikalienherstellern entstehen, verfolgen.

Zusätzlich zu unseren Wachstumsinitiativen setzen wir auf die kontinuierliche Verbesserung unserer operativen Exzellenz insbesondere durch die weitere Optimierung unseres Standortnetzes und unserer IT-Systeme, den gezielten Transfer von Best Practices innerhalb des Brenntag-Konzerns sowie die Optimierung unserer Lager- und Transportlogistik auf regionaler und globaler Ebene.

Im Bereich Human Resources streben wir danach, die Marke Brenntag im Arbeitsmarkt optimal zu positionieren, um hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, sie weiterzuentwickeln und an unser Unternehmen zu binden. Im Zentrum steht dabei neben der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter insbesondere eine gezielte Nachfolgeplanung.

### NACHHALTIGKEIT

Im Fokus unseres Nachhaltigkeitsmanagements stehen jene Themen, die sich aus unserem täglichen Geschäft und Leistungsportfolio ableiten:

- Sicherheit
- Umweltschutz
- Verantwortung in der Lieferkette
- Compliance
- Mitarbeiter
- Gesellschaftliche Verantwortung

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Responsible Care- und Responsible Distribution-Grundsätze sowie der Prinzipien des UN Global Compacts. Darüber hinaus sind wir Mitglied der Brancheninitiative „Together for Sustainability“, welche auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gesamten chemischen Lieferkette abzielt. Detaillierte Informationen über unsere Nachhaltigkeitsleistungen sind in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht sowie im Kapitel „Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, Qualitätsmanagement“ des Geschäftsberichts 2018 zusammengefasst.

## Finanzielles Steuerungssystem

Das finanzielle Steuerungssystem des Brenntag-Konzerns ermöglicht es uns, die Erreichung unserer strategischen Ziele zu messen. Es basiert auf den Key Performance Indikatoren Rohertrag, operatives EBITDA und Free Cashflow und deren Wachstum. Darüber hinaus messen wir die Kapitalrentabilität sowie die Umschlagshäufigkeit des Working Capitals und legen strenge Anforderungen für die Durchführung von Investitionsprojekten und Akquisitionen fest.

Im Zusammenhang mit der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards hinsichtlich Leasing (IFRS 16) wurde das finanzielle Steuerungssystem des Brenntag-Konzerns geprüft und wo nötig überarbeitet. Mit Ausnahme der Definition zur Berechnung des Free Cashflows ergaben sich keine Änderungen der einzelnen zur Steuerung des Konzerns verwendeten finanziellen Kennzahlen.

Der Free Cashflow ist nun wie folgt definiert:

- Operatives EBITDA
- sonstiger Zugänge zu Sachanlagen/  
immateriellen Vermögenswerten (Capex)
- +/- Änderungen des Working Capitals
- Tilgungs- und Zinszahlungen  
für Leasingverbindlichkeiten
- = Free Cashflow

Dabei ist das Working Capital als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich der Vorräte abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen definiert. Im Zuge der Erstanwendung des IFRS 16 werden zusätzlich Zahlungsmittelabflüsse für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie in diesem Zusammenhang angefallene Zinszahlungen abgezogen. Der Free Cashflow ist für uns eine wichtige Steuerungsgröße, da er anzeigt, welche liquiden Mittel vom operativen Geschäft erwirtschaftet werden und damit für Wachstum durch Akquisitionen sowie für die Kreditgeber, Aktionäre und Steuerzahlungen zur Verfügung stehen.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### *Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen*

Die Abschwächung der Weltwirtschaft hat sich im dritten Quartal 2019 nochmals verstärkt. Schwächste Wirtschaftsregionen sind dabei weiterhin Europa und Lateinamerika. Die negative Grundstimmung spiegelt sich auch im globalen Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) wider, der im Juli mit einem Indexwert von 49,3 den niedrigsten Wert seit sieben Jahren aufwies und sich im September mit 49,7 nur minimal besser darstellte. Insgesamt wuchs die weltweite Produktion über alle Industriesparten in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lediglich um ca. 0,6%.

In Europa nahm die Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2019 gegenüber dem Vorjahr relativ stark ab und sank um 1,5%. In den USA stieg die Industrieproduktion im dritten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gerade noch mit 0,2%. Die Wachstumsrate lag damit aber weit unter der in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres und verzeichnete erstmals seit zwei Jahren ein Wachstum unterhalb von 1%. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Lateinamerika blieb weiterhin sehr angespannt. So schrumpfte die lateinamerikanische Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant um ca. 5,7%. Lediglich die asiatischen Volkswirtschaften und insbesondere China befinden sich nach wie vor in einem positiven Geschäftsumfeld. So erzielte die Wirtschaft in China in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2019 ein Wachstum von rund 4,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In den übrigen Ländern Asiens expandierte die Industrieproduktion im gleichen Zeitraum um ca. 1,6%.

### *Geschäftsverlauf*

#### **WESENTLICHE EREIGNISSE FÜR DEN GESCHÄFTS- VERLAUF IN Q3 2019**

Brenntag hat im Juli 2019 die Übernahme des US-amerikanischen Unternehmens B&M Oil Company mit Sitz in Tulsa, Oklahoma, USA, abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2018 hat das erworbene Unternehmen einen Umsatz von 24,1 Mio. EUR erwirtschaftet.

Im Juli 2019 hat Brenntag das Chemiedistributionsgeschäft der Desbro-Gruppe in Kenia und den Vereinigten Arabischen Emiraten akquiriert. Des Weiteren wurde im September das Chemiedistributionsgeschäft der Desbro-Gruppe in Uganda übernommen. Das in Nairobi, Kenia ansässige Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2018 in diesen Regionen insgesamt einen Umsatz in Höhe von 71,1 Mio. EUR erzielt. Darüber hinaus sind wir dabei, das Geschäft von Desbro in Tansania zu übernehmen.

Brenntag plant die Umwandlung seiner Rechtsform von der deutschen Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Der Antrag auf die Umwandlung in eine SE soll der Brenntag-Hauptversammlung bei ihrer ordentlichen Versammlung im Juni 2020 zur Zustimmung vorgelegt werden.

Im September 2019 hat der Aufsichtsrat der Brenntag AG die Ernennung von Dr. Christian Kohlpaintner mit Wirkung zum 1. Januar 2020 zum neuen Vorstandsvorsitzenden und die Bestellung als Mitglied des Vorstands bekannt gegeben. Christian Kohlpaintner tritt die Nachfolge des amtierenden Vorstandsvorsitzenden Steven Holland an, der zum 31. Dezember 2019 aus dem Vorstand ausscheidet.



## GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Im dritten Quartal 2019 erzielte der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 262,8 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg von 17,0% (auf Basis konstanter Wechselkurse 13,9%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das gezeigte Ergebniswachstum resultiert zum größten Teil aus der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 zur Bilanzierung von Miet- und Leasingverhältnissen. Durch die Anwendung dieses Rechnungslegungsstandards werden die Aufwendungen aus Miet- und Leasingverhältnissen nunmehr hauptsächlich als Abschreibungen und Zinsaufwendungen unterhalb des operativen EBITDA erfasst.

Nach Bereinigung des Einflusses der Erstanwendung von IFRS 16 und auf Basis konstanter Wechselkurse konnte der Konzern das Ergebnis des Vorjahresquartals leicht steigern. Die spürbare Abschwächung gegen Ende des zweiten Quartals 2019 hat sich im dritten Quartal bestätigt. In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld in der Region EMEA, insbesondere in den Industriemärkten Zentraleuropas, konnte das Segment EMEA das Ergebnis des dritten Quartals des Vorjahres nicht ganz erreichen. Auch in Nordamerika sind wir mit einem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld im Vergleich zum Beginn des Jahres konfrontiert. Dies zeigte sich auch in der Ergebnisentwicklung in diesem Segment, wo das operative EBITDA nur leicht über dem Vorjahresquartal lag. Vor dem Hintergrund eines volatilen Gesamtumfelds, konnte unser Segment Lateinamerika das Ergebnis des Vorjahresquartals nicht erreichen. Hingegen haben wir in unserem Segment Asien Pazifik die Ergebnisse deutlich steigern können.

Im dritten Quartal 2019 kam es insbesondere aufgrund der Preisentwicklung von Chemikalien zu einem deutlich geringeren Aufbau des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, wobei die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegt.

Die Investitionen lagen im dritten Quartal 2019 bedingt durch Projekte zur Ausweitung unseres Geschäftsbetriebs erwartungsgemäß über dem entsprechenden Vorjahreswert. Wir erhalten mit diesen Investitionen unsere bestehende Infrastruktur und erweitern sie durch gezielte Wachstumsprojekte, unter anderem in den Bereichen Lagerstandorte, technische Anlagen und Transportlogistik. Vor dem Hintergrund der Geschäftsmöglichkeiten aus der Marktkonsolidierung in Nordamerika kam es auch hier zu einem Anstieg der Investitionen.

Die dargestellte Entwicklung des operativen EBITDA, des Working Capitals und der Investitionen führte in den ersten neun Monaten 2019 zu einem Free Cashflow, der signifikant über dem Vorjahresniveau lag. Dies ist insbesondere auf einen geringeren Anstieg des Working Capitals in den ersten neun Monaten 2018 zurückzuführen.

Insgesamt sehen wir uns weiterhin mit einem schwierigen, makroökonomischen Marktumfeld konfrontiert, welches stärkere Auswirkungen auf unsere Ertragslage hat, als wir zu Beginn des Jahres erwartet hatten. Auch wenn die Ertragslage im dritten Quartal 2019 leicht besser als die Entwicklung im zweiten Quartal war, sind wir mit dieser Ergebnisentwicklung nicht zufrieden. Insbesondere unsere beiden großen Segmente EMEA und Nordamerika konnten operativ (ohne die Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 und auf Basis konstanter Wechselkurse) ihre Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht steigern. Nach einem starken Wachstum im ersten Halbjahr des Jahres sind in unserem Segment Lateinamerika im dritten Quartal 2019 die Ergebnisse zurückgegangen. In unserem Segment Asien Pazifik erzielten wir dagegen eine gute operative Ergebnissteigerung, die zu einem Teil auf organisches Wachstum zurückzuführen ist.

## Ertragslage

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.) <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	3.254,3	3.221,8	32,5	1,0	-1,4
Rohertrag	722,2	678,0	44,2	6,5	3,9
Operativer Aufwand	-459,4	-453,5	-5,9	1,3	-1,1
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>262,8</b>	<b>224,5</b>	<b>38,3</b>	<b>17,0</b>	<b>13,9</b>
Ergebnis aus Sondereinflüssen	9,2	-0,2	9,4	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-62,3	-30,2	-32,1	106,3	102,0
EBITA	209,7	194,1	15,6	8,0	5,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-12,5	-13,0	0,5	-3,8	-6,0
Finanzergebnis	-23,2	-27,8	4,6	-16,5	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	174,0	153,3	20,7	13,5	-
Ertragsteuern	-45,6	-42,8	-2,8	6,5	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	128,4	110,5	17,9	16,2	-

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Umsatzerlöse	9.690,9	9.412,0	278,9	3,0	0,3
Rohertrag	2.133,3	1.992,6	140,7	7,1	4,1
Operativer Aufwand	-1.365,4	-1.330,2	-35,2	2,6	-0,1
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>767,9</b>	<b>662,4</b>	<b>105,5</b>	<b>15,9</b>	<b>12,7</b>
Ergebnis aus Sondereinflüssen	8,6	-1,7	10,3	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-179,8	-88,2	-91,6	103,9	98,7
EBITA	596,7	572,5	24,2	4,2	1,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-38,0	-37,3	-0,7	1,9	-0,8
Finanzergebnis	-73,0	-70,6	-2,4	3,4	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	485,7	464,6	21,1	4,5	-
Ertragsteuern	-126,7	-129,8	3,1	-2,4	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	359,0	334,8	24,2	7,2	-

#### B.01 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

<sup>1)</sup> Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm EMEA	-0,3	-0,2
Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen aus Vorjahren in Brasilien	9,5	-
<b>Ergebnis aus Sondereinflüssen</b>	<b>9,2</b>	<b>-0,2</b>

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm EMEA	-0,6	-1,7
Nachträgliche Kaufpreisanpassung Biosector	-0,3	-
Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen aus Vorjahren in Brasilien	9,5	-
<b>Ergebnis aus Sondereinflüssen</b>	<b>8,6</b>	<b>-1,7</b>

## B.02 ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Im dritten Quartal 2019 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 3.254,3 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg von 1,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Umsatzrückgang von 1,4 %, der auf niedrigere durchschnittliche Absatzpreise pro Mengeneinheit bei einer höheren Absatzmenge zurückzuführen ist. Bezogen auf die ersten neun Monate 2019 lagen die Umsatzerlöse 3,0 % über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergibt sich ein leichter Anstieg um 0,3 %.

Im Gegensatz zu produzierenden Unternehmen, bei denen der Umsatz eine zentrale Rolle spielt, ist für uns als Chemiedistributeur der Rohertrag ein wichtigerer Faktor zur langfristigen Steigerung unseres Unternehmenswertes.

Der Brenntag-Konzern erwirtschaftete im dritten Quartal 2019 einen **Rohertrag** von 722,2 Mio. EUR und erzielte damit ein Wachstum von 6,5 %. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies einen Zuwachs von 3,9 % dar. Mit Ausnahme von EMEA haben alle Segmente zu dieser Entwicklung des Rohertrags beigetragen. Das Wachstum des Rohertrags ist größtenteils auf einen positiven Beitrag unserer Akquisitionen zurückzuführen. Für die ersten neun Monate 2019 ergibt sich ein Anstieg des Rohertrags von 7,1 % bzw. 4,1 % auf Basis konstanter Wechselkurse.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im dritten Quartal 2019 bei 459,4 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum dritten Quartal 2018 einem Anstieg von 1,3 % bzw. einem Rückgang von 1,1 % auf Basis konstanter Wechselkurse. Unser akquisitorisches Wachstum sowie inflationäre Tendenzen, vor allem im Bereich Personal, führten zu zusätzlichen Kosten. Die Erstanwendung von IFRS 16 hingegen führte zu einer Senkung des Aufwands durch die damit verbundene Umklassifizierung von Leasingaufwendungen zu Abschreibungen und Zinsaufwendungen. In den ersten neun Monaten 2019 stieg der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns um 2,6 %. Bereinigt um Wechselkurseffekte war der operative Aufwand auf Vorjahresniveau.

Im dritten Quartal 2019 erzielte der Brenntag-Konzern insgesamt ein **operatives EBITDA** von 262,8 Mio. EUR und lag damit um 17,0 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies ein Ergebniswachstum von 13,9 % dar. Das gezeigte Ergebniswachstum resultiert zum größten Teil aus der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 zur Bilanzierung von Miet- und Leasingverhältnissen. Operativ, bei Herausrechnung des Effekts durch IFRS 16, konnte der Konzern das Ergebnis des starken Vorjahresquartals auf Basis konstanter Wechselkurse leicht steigern. Zu dieser Entwicklung hat insbesondere unser Segment Asien Pazifik und unser leichtes Wachstum in Nordamerika beigetragen. In den ersten neun Monaten 2019 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 767,9 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Zuwachs um 15,9 %. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Wachstum von 12,7 % gegenüber den ersten neun Monaten 2018.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens und der Nutzungsrechte sowie des immateriellen Vermögens betragen im dritten Quartal 2019 74,8 Mio. EUR. Davon entfallen 62,3 Mio. EUR auf Abschreibungen des Sachanlagevermögens und der Nutzungsrechte sowie 12,5 Mio. EUR auf Abschreibungen des immateriellen Vermögens. Der Anstieg der Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte entfällt im Wesentlichen auf die erstmals in 2019 gemäß IFRS 16 aktivierten Nutzungsrechte. Gegenüber dem dritten Quartal 2018 verzeichneten wir einen Anstieg der gesamten Abschreibungen von 31,6 Mio. EUR. Bezogen auf die ersten neun Monate 2019 betragen die Abschreibungen der Sachanlagen und Nutzungsrechte sowie des immateriellen Vermögens 217,8 Mio. EUR (9M 2018: 125,5 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** belief sich im dritten Quartal 2019 auf –23,2 Mio. EUR (Q3 2018: –27,8 Mio. EUR). Die Verbesserung des Finanzergebnisses geht hierbei im Wesentlichen auf einen geringeren Aufwand aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie auf einen positiven Einmaleffekt, der im Zusammenhang mit den zuvor genannten Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen in Brasilien steht, im übrigen Finanzergebnis zurück. Gegenläufig wirkte sich die erstmalige Anwendung des IFRS 16 aus, wodurch sich das im Finanzergebnis enthaltene Zinsergebnis von –21,9 Mio. EUR (Q3 2018: –20,0 Mio. EUR) leicht veränderte.

Das Finanzergebnis lag in den ersten neun Monaten 2019 bei –73,0 Mio. EUR (9M 2018: –70,6 Mio. EUR). Darin enthalten ist das Zinsergebnis mit –67,3 Mio. EUR (9M 2018: –63,0 Mio.

EUR), welches sich in erster Linie wegen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 verändert hat. Ohne die Anwendung des IFRS 16 hätte sich das Zinsergebnis im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2018 aufgrund der Rückzahlung einer relativ hoch verzinsten Anleihe im Juli 2018 verbessert.

Im dritten Quartal 2019 sind die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahr um 2,8 Mio. EUR auf 45,6 Mio. EUR gestiegen. In den ersten neun Monaten 2019 sind die Ertragsteuern verglichen mit den ersten neun Monaten des Vorjahres um 3,1 Mio. EUR auf 126,7 Mio. EUR gesunken.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im dritten Quartal 2019 bei 128,4 Mio. EUR (Q3 2018: 110,5 Mio. EUR) und ist in den ersten neun Monaten 2019 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 24,2 Mio. EUR auf 359,0 Mio. EUR gestiegen.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Q3 2019 in Mio. EUR	Brenntag- Konzern	EMEA	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente
Außenumsatz	3.254,3	1.289,6	1.238,0	217,0	396,4	113,3
Rohertrag	722,2	285,5	318,7	44,5	68,1	5,4
Operativer Aufwand	–459,4	–182,3	–187,6	–31,9	–42,8	–14,8
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>262,8</b>	<b>103,2</b>	<b>131,1</b>	<b>12,6</b>	<b>25,3</b>	<b>–9,4</b>

9M 2019 in Mio. EUR	Brenntag- Konzern	EMEA	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente
Außenumsatz	9.690,9	3.976,6	3.634,2	638,9	1.134,1	307,1
Rohertrag	2.133,3	866,0	924,5	131,9	196,1	14,8
Operativer Aufwand	–1.365,4	–552,3	–553,6	–94,4	–123,8	–41,3
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>767,9</b>	<b>313,7</b>	<b>370,9</b>	<b>37,5</b>	<b>72,3</b>	<b>–26,5</b>

### B.03 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

## EMEA (Europe, Middle East & Africa)

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	1.289,6	1.326,9	-37,3	-2,8	-3,1
Rohhertrag	285,5	285,0	0,5	0,2	0,1
Operativer Aufwand	-182,3	-189,1	6,8	-3,6	-3,5
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>103,2</b>	<b>95,9</b>	<b>7,3</b>	<b>7,6</b>	<b>7,3</b>

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	3.976,6	4.044,3	-67,7	-1,7	-1,4
Rohhertrag	866,0	868,0	-2,0	-0,2	0,1
Operativer Aufwand	-552,3	-567,7	15,4	-2,7	-2,5
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>313,7</b>	<b>300,3</b>	<b>13,4</b>	<b>4,5</b>	<b>5,1</b>

### B.04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / EMEA

Im dritten Quartal 2019 erwirtschaftete das Segment EMEA einen **Außenumsatz** von 1.289,6 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang von 2,8%. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Außenumsatz um 3,1% unter dem des Vorjahreszeitraums. Während wir unsere abgesetzte Menge steigern konnten, basiert der Rückgang auf niedrigeren durchschnittlichen Absatzpreisen. Bezogen auf die ersten neun Monate 2019 sank der Außenumsatz im Vorjahresvergleich um 1,7%. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde ein Rückgang von 1,4% verzeichnet.

Der **Rohhertrag** der Gesellschaften im Segment EMEA liegt im dritten Quartal 2019 mit 285,5 Mio. EUR trotz des anhaltend schwierigen Marktumfeldes sowohl auf berichteter Basis wie auch bereinigt um Wechselkurse auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten neun Monaten 2019 zeigte der Rohhertrag des Segments EMEA ein ähnliches Bild.

Das Segment EMEA verzeichnete im dritten Quartal 2019 einen **operativen Aufwand** von 182,3 Mio. EUR. Im Vergleich zum Niveau des dritten Quartals 2018 entspricht dies einem Rückgang von 3,6% bzw. 3,5% auf Basis konstanter Wechselkurse. Der Rückgang resultiert aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 und den damit verbundenen niedrigeren Miet- und Leasingaufwendungen. Gegenläufig verzeichnete das Segment EMEA Kostensteigerungen in den Bereichen Transport und Personal. In den ersten neun Monaten 2019 sank der operative Aufwand um 2,7% und bereinigt um Wechselkurseffekte um 2,5%.

Im dritten Quartal 2019 erzielten die Gesellschaften im Segment EMEA ein **operatives EBITDA** von 103,2 Mio. EUR und verzeichneten damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg von 7,6% bzw. 7,3% bereinigt um Wechselkurseffekte. Dieser Anstieg ist auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Bezogen auf die ersten neun Monate 2019 stieg das operative EBITDA um 4,5% (5,1% bereinigt um Wechselkurseffekte).

## Nordamerika

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	1.238,0	1.211,9	26,1	2,2	-2,4
Rohertrag	318,7	290,2	28,5	9,8	5,0
Operativer Aufwand	-187,6	-178,3	-9,3	5,2	0,4
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>131,1</b>	<b>111,9</b>	<b>19,2</b>	<b>17,2</b>	<b>12,3</b>

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	3.634,2	3.459,2	175,0	5,1	-0,9
Rohertrag	924,5	829,2	95,3	11,5	5,2
Operativer Aufwand	-553,6	-521,2	-32,4	6,2	0,2
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>370,9</b>	<b>308,0</b>	<b>62,9</b>	<b>20,4</b>	<b>13,7</b>

### B.05 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / NORDAMERIKA

Das Segment Nordamerika erzielte im dritten Quartal 2019 einen **Außenumsatz** von 1.238,0 Mio. EUR. Gegenüber dem dritten Quartal 2018 stellt dies einen Anstieg von 2,2% dar. Auf Basis konstanter Wechselkurse verzeichneten die nordamerikanischen Gesellschaften trotz gestiegener Absatzmengen einen Rückgang des Außenumsatzes um 2,4%. Dies ist auf einen Rückgang der durchschnittlichen Absatzpreise zurückzuführen. Bezogen auf die ersten neun Monate 2019 stieg der Außenumsatz um 5,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Rückgang von 0,9%.

Im dritten Quartal 2019 stieg der **Rohertrag** der nordamerikanischen Gesellschaften im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,8% auf 318,7 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Anstieg von 5,0%, welcher zum Teil organisch getrieben war und durch den positiven Beitrag der Akquisitionen stark unterstützt wurde. Für die ersten neun Monate 2019 verzeichneten wir im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2018 einen Anstieg des Rohertrags um 11,5%. Bereinigt um Wechselkurseffekte konnten wir ein Wachstum von 5,2% erzielen.

Der **operative Aufwand** im Segment Nordamerika lag im dritten Quartal 2019 bei 187,6 Mio. EUR und damit 5,2% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt stieg der operative Aufwand um 0,4%. Insbesondere in den Bereichen Personal und Instandhaltung ist ein höherer Aufwand angefallen. In den ersten neun Monaten 2019 stieg der operative Aufwand um 6,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte verblieb der operative Aufwand auf Vorjahresniveau. Auch im Segment Nordamerika wirkte sich die erstmalige Anwendung von IFRS 16 vermindern auf die Kosten aus.

Die nordamerikanischen Gesellschaften erzielten im dritten Quartal 2019 ein **operatives EBITDA** von 131,1 Mio. EUR und verzeichneten damit einen deutlichen Anstieg von 17,2% im Vergleich zum dritten Quartal 2018. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Zuwachs von 12,3%. Dieses Wachstum basiert zum überwiegenden Teil auf der durch IFRS 16 beeinflussten Kostenbasis. Das operative EBITDA stieg insgesamt in den ersten neun Monaten 2019 um 20,4%. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde ein Wachstum von 13,7% erzielt.

## Lateinamerika

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	217,0	213,4	3,6	1,7	-0,4
Rohertrag	44,5	42,1	2,4	5,7	3,5
Operativer Aufwand	-31,9	-30,9	-1,0	3,3	0,4
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>12,6</b>	<b>11,2</b>	<b>1,4</b>	<b>12,3</b>	<b>12,2</b>

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	638,9	594,7	44,2	7,4	4,7
Rohertrag	131,9	120,7	11,2	9,3	6,4
Operativer Aufwand	-94,4	-92,7	-1,7	1,9	-1,2
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>37,5</b>	<b>28,0</b>	<b>9,5</b>	<b>33,8</b>	<b>32,0</b>

### B.06 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / LATEINAMERIKA

Im dritten Quartal 2019 erwirtschaftete das Segment Lateinamerika einen **Außenumsatz** von 217,0 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg um 1,7%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Rückgang um 0,4%. Der Rückgang basiert auf geringeren durchschnittlichen Absatzpreisen pro Mengeneinheit bei einer höheren Absatzmenge. Bezogen auf die ersten neun Monate 2019 stieg der Außenumsatz des Segments Lateinamerika um 7,4%. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Außenumsatz um 4,7% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Der **Rohertrag** der lateinamerikanischen Gesellschaften lag im dritten Quartal 2019 bei 44,5 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Rohertrag damit um 5,7%. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Steigerung von 3,5%. Damit konnten wir, trotz eines schwierigen Marktumfelds in der gesamten Region mit einer überwiegend rückläufigen Industrieproduktion, den Wachstumstrend aus den ersten beiden Quartalen 2019 weiter fortsetzen und erneut unsere Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen. In den ersten neun Monaten 2019 stieg der Rohertrag im Segment Lateinamerika um 9,3%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem Anstieg um 6,4%.

Im Segment Lateinamerika betrug der **operative Aufwand** im dritten Quartal 2019 31,9 Mio. EUR und lag damit um 3,3% über dem entsprechenden Vorjahreswert. Auf Basis konstanter Wechselkurse kam es zu einem Anstieg des operativen Aufwands um 0,4%. Dieser Anstieg ist auf inflationsbedingte Steigerungen des Personalaufwands sowie einen Anstieg von Transportkosten zurückzuführen. In den ersten neun Monaten 2019 stieg der operative Aufwand des Segments Lateinamerika um 1,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist der operative Aufwand um 1,2% gesunken. Wie auch in den anderen Segmenten hatte die erstmalige Anwendung von IFRS 16 einen reduzierenden Effekt auf die Kosten.

Insgesamt verzeichneten die lateinamerikanischen Gesellschaften im dritten Quartal 2019 ein **operatives EBITDA** von 12,6 Mio. EUR und lagen damit um 12,3% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist das operative EBITDA um 12,2% gestiegen. Hierbei begünstigte der durch die Erstanwendung von IFRS 16 niedriger ausgefallene operative Aufwand die Entwicklung. In den ersten neun Monaten 2019 ist das operative EBITDA im Segment Lateinamerika insgesamt um 33,8% bzw. währungskursbereinigt um 32,0% gestiegen.

## Asien Pazifik

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	396,4	372,9	23,5	6,3	2,2
Rohertrag	68,1	57,5	10,6	18,4	13,6
Operativer Aufwand	-42,8	-39,7	-3,1	7,8	3,9
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>25,3</b>	<b>17,8</b>	<b>7,5</b>	<b>42,1</b>	<b>34,9</b>

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	1.134,1	1.009,4	124,7	12,4	8,5
Rohertrag	196,1	163,6	32,5	19,9	15,4
Operativer Aufwand	-123,8	-108,6	-15,2	14,0	9,9
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>72,3</b>	<b>55,0</b>	<b>17,3</b>	<b>31,5</b>	<b>26,0</b>

### B.07 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / ASIEN PAZIFIK

Der **Außenumsatz** des Segments Asien Pazifik erhöhte sich im dritten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahr um 6,3% auf 396,4 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 2,2%, was überwiegend auf einen höheren durchschnittlichen Absatzpreis pro Mengeneinheit zurückzuführen ist. Bezogen auf die ersten neun Monate 2019 stieg der Außenumsatz um 12,4% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einer Steigerung von 8,5%.

Das Segment Asien Pazifik erzielte im dritten Quartal 2019 einen **Rohertrag** von 68,1 Mio. EUR. Dies stellt einen Anstieg von 18,4% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dar. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 13,6%. Zusätzlich zum organischen Wachstum im dritten Quartal trug auch die im zweiten Quartal 2019 abgeschlossene Akquisition Tee Hai zur gezeigten Rohertragsentwicklung bei. Für die ersten neun Monate 2019 konnte im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2018 ein Rohertragswachstum von 19,9% bzw. 15,4% bereinigt um Wechselkurseffekte erzielt werden.

Im dritten Quartal 2019 betrug der **operative Aufwand** der Gesellschaften im Segment Asien Pazifik 42,8 Mio. EUR und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,8% bzw. 3,9% bereinigt um Wechselkurseffekte. Der Anstieg der Kosten ist auf die abgeschlossene Akquisition zurückzuführen und betrifft unter anderem höhere Kosten für Personal, Transport und Instandhaltung. In den ersten neun Monaten 2019 erhöhte sich der operative Aufwand um 14,0% (9,9% bereinigt um Wechselkurseffekte) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Gesellschaften im Segment Asien Pazifik erwirtschafteten im dritten Quartal 2019 ein **operatives EBITDA** von 25,3 Mio. EUR und übertrafen das Ergebnis des Vorjahreszeitraums damit um 42,1%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg von 34,9% und ist zum Teil auf ein solides organisches Wachstum zurückzuführen und wurde zusätzlich durch die genannte Akquisition unterstützt. Durch die Erstanwendung von IFRS 16 begünstigte der niedriger ausgewiesene operative Aufwand zusätzlich die Ergebnisentwicklung. Das operative EBITDA stieg insgesamt in den ersten neun Monaten 2019 um 31,5% bzw. 26,0% bereinigt um Wechselkurseffekte.



## Alle sonstigen Segmente

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	113,3	96,7	16,6	17,2	17,2
Rohertrag	5,4	3,2	2,2	68,8	68,8
Operativer Aufwand	-14,8	-15,5	0,7	-4,5	-4,5
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>-9,4</b>	<b>-12,3</b>	<b>2,9</b>	<b>-23,6</b>	<b>-23,6</b>

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	307,1	304,4	2,7	0,9	0,9
Rohertrag	14,8	11,1	3,7	33,3	33,3
Operativer Aufwand	-41,3	-40,0	-1,3	3,3	3,3
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>-26,5</b>	<b>-28,9</b>	<b>2,4</b>	<b>-8,3</b>	<b>-8,3</b>

### B.08 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE/ALLE SONSTIGEN SEGMENTE

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH hat im dritten Quartal 2019 das operative EBITDA des Vorjahreszeitraums übertroffen.

Die Holdinggesellschaften verzeichneten im gleichen Zeitraum einen operativen Aufwand, der unterhalb des Vorjahresniveaus lag. Dies ist im Wesentlichen auf die positiven Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Daneben gab es geringere Aufwendungen aus der Umsetzung strategischer Projekte im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA der sonstigen Segmente im dritten Quartal 2019 auf -9,4 Mio. EUR und war damit um 2,9 Mio. EUR besser als im Vorjahreszeitraum. Für die ersten neun Monate 2019 hat sich das Ergebnis um 2,4 Mio. EUR auf -26,5 Mio. EUR verbessert.

## Finanzlage

### KAPITALSTRUKTUR

Die Steuerung der Kapitalstruktur hat das vorrangige Ziel, die Finanzkraft des Konzerns zu erhalten. Brenntag konzentriert sich auf eine Kapitalstruktur, die es dem Konzern ermöglicht, zu jeder Zeit den potenziellen Finanzierungsbedarf zu decken. Hierdurch erlangt Brenntag ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Sicherheit und Flexibilität. Unsere Liquiditäts-, Zins- sowie Wechselkursrisiken werden im Wesentlichen auf konzernweiter Basis gesteuert. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt nur zur Absicherung der vorgenannten Risiken aus Grundgeschäften und nicht zu spekulativen Zwecken. Die Umsetzung dieser Leitlinien sowie weltweit einheitlicher Prozesse wird durch eine konzernweit gültige Finanzrichtlinie sichergestellt.

Die wichtigste Komponente im Finanzierungskonzept der Brenntag AG ist die konzernweite Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt knapp 1,5 Mrd. EUR hat eine Laufzeit bis Januar 2024. Er basiert auf einer variablen Verzinsung mit vom Leverage abhängigen Margen und ist in verschiedene Tranchen mit unterschiedlichen Währungen unterteilt. Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 30. September 2019 auf 877,6 Mio. EUR. Neben voll in Anspruch genommenen Tranchen umfasst die Kreditvereinbarung auch eine variable Kreditlinie von insgesamt 600,0 Mio. EUR, die zum 30. September 2019 größtenteils unbeanspruchte war. Einige unserer Tochtergesellschaften sind direkte Kreditnehmer im Rahmen des Kredits, während andere über konzerninterne Kredite finanziert werden. Der syndizierte Kredit ist besichert durch eine Garantie der Brenntag AG.

Im September 2017 hat die Brenntag Finance B.V. eine Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und jährlichen Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 1,125% begeben. Darüber hinaus hat die Brenntag Finance B.V. im November 2015 eine Optionsschuldverschreibung mit einem Volumen von 500,0 Mio. USD und einer Laufzeit bis Dezember 2022 begeben. Die Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) wurde bei der Begebung zu 92,7% vereinnahmt und hat eine halbjährliche Zinszahlung bei einem Kupon von 1,875% pro Jahr. Der Zinsaufwand aus der Optionsanleihe 2022 setzt sich aus den vorgenannten Zinszahlungen und der kontinuierlichen Zuschreibung des Abschlags zusammen. Der Abschlag (7,3% bzw. 36,5 Mio. USD)

entspricht der Optionsprämie der mit der Optionsanleihe 2022 zusammen begebenen Optionen zum Kauf von Aktien der Brenntag AG. Die durch die Brenntag Finance B.V. begebenen Anleihen sind jeweils durch eine Garantie der Brenntag AG besichert.

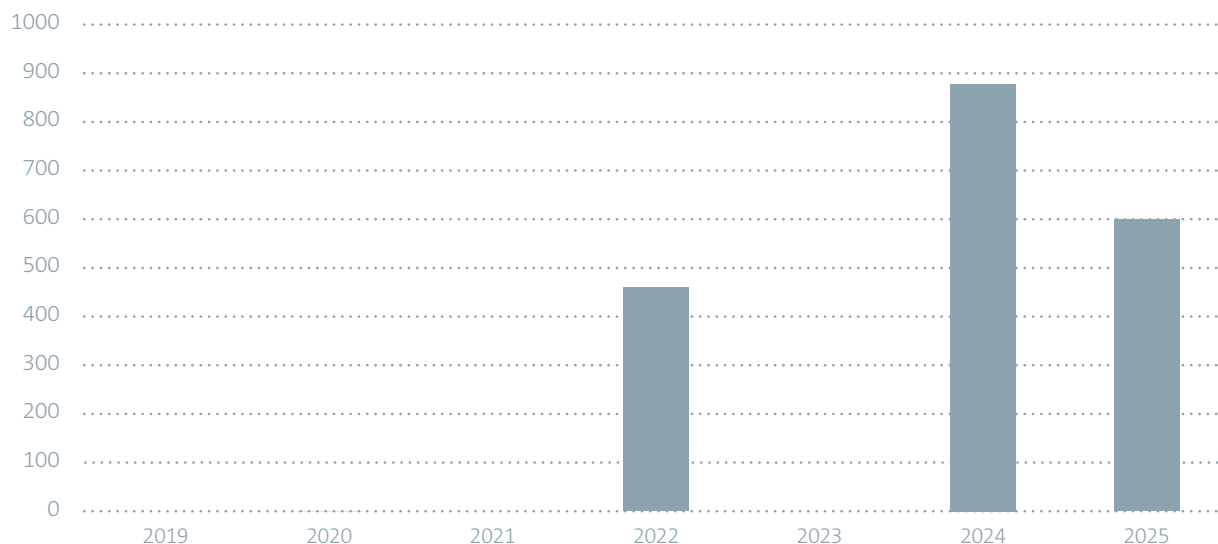
Neben den drei genannten Refinanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der zwei festverzinslichen Anleihen sind zurzeit knapp 50% der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie für Dividenden und für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt wird und somit für diese Zwecke keine weiteren Kreditaufnahmen notwendig sind. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange steht uns die zuvor genannte variable Kreditlinie unter dem Konsortialkredit zur Verfügung.

## LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS<sup>1)</sup> IN MIO. EUR PER 30. SEPTEMBER 2019

in Mio. EUR



### B.09 LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS

<sup>1)</sup> Konsortialkredit, Optionsanleihe 2022 und Anleihe 2025, jeweils ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

## INVESTITIONEN

In den ersten neun Monaten 2019 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 126,1 Mio. EUR (9M 2018: 113,7 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes sowie IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Unter einer Vielzahl von Einzelinvestitionen ist ein Projekt in China mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 5,5 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2019 hervorzuheben. Bei dem Projekt handelt es sich um den Bau eines Standorts in Cangzhou, China, welcher unseren alten Standort in Tianjin ersetzen wird. Den Standort in Tianjin mussten wir verkaufen, da die Behörden einen neuen Flächennutzungsplan beschlossen haben, welcher keine Unternehmen, die mit Gefahrgütern umgehen, zulässt. Es wird erwartet, dass der Bau Ende 2020 abgeschlossen sein wird.

Die Investitionen werden normalerweise aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bzw. aus den verfügbaren Barmitteln der jeweiligen Konzerngesellschaften finanziert. Bei größeren Investitionsvorhaben, die nicht durch die lokalen Mittel gedeckt werden können, erfolgt eine Finanzierung über den Konzern, wobei eine Aufnahme von Fremdmitteln in der Regel nicht notwendig ist.

## LIQUIDITÄT

### Cashflow

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>595,3</b>	<b>184,0</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-235,1</b>	<b>-285,7</b>
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-117,5	-178,1
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-126,1	-113,7
davon Einzahlungen aus Desinvestitionen	8,5	6,1
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-315,6</b>	<b>-64,7</b>
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-185,4	-170,0
davon Tilgung/Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	-129,2	106,3
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	-1,0	-1,0
<b>Liquiditätswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>44,6</b>	<b>-166,4</b>

#### B.10 CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 595,3 Mio. EUR und wurde beeinflusst durch die Entwicklung des Working Capitals. Im entsprechenden Vergleichszeitraum des Vorjahres war das Working Capital deutlich gestiegen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 235,1 Mio. EUR entfällt mit 126,1 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte sind vor allem die Kaufpreise für 51 % der Anteile an der in Singapur ansässigen TEE HAI CHEM PTE LTD, die Schmierstoffsparte der Reeder Distributors, Inc. in Fort Worth, Texas, USA, das Chemiedistributionsgeschäft der Desbro-Gruppe in Kenia, Uganda und den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie für das Geschäft von New England Resins & Pigments Corporation (NERP) mit Sitz in Woburn, Massachusetts, USA, enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 315,6 Mio. EUR und resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der Dividende in Höhe von 185,4 Mio. EUR an die Brenntag-Aktionäre. Darüber hinaus sind durch die Rückführung von Leasingverbindlichkeiten 80,8 Mio. EUR sowie durch Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten netto weitere 33,1 Mio. EUR abgeflossen.

### Free Cashflow

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	767,9	662,4	105,5	15,9
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	-121,0	-104,7	-16,3	15,6
Veränderung Working Capital	33,2	-231,7	264,9	-114,3
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	-88,8	-	-	-
<b>Free Cashflow</b>	<b>591,3</b>	<b>326,0</b>	<b>265,3</b>	<b>81,4</b>

#### B.11 FREE CASHFLOW

<sup>1)</sup> Im Zuge der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019 werden Zahlungsmittelabflüsse für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie in diesem Zusammenhang angefallene Zinszahlungen abgezogen. In den Vorjahreswerten sind Zahlungen aus Leasingverträgen noch im operativen EBITDA über den Mietaufwand enthalten.

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten 2019 auf 591,3 Mio. EUR und stieg somit signifikant gegenüber den ersten neun Monaten 2018 (326,0 Mio. EUR).

Die Erstanwendung von IFRS 16 wurde in der Ermittlung des Free Cashflows berücksichtigt. Das starke Wachstum ist vor allem auf einen Zufluss des Working Capitals aufgrund

niedrigerer Chemikalienpreise zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum kam es noch zu einem deutlichen Aufbau von Working Capital. Daneben konnte die Steigerung des operativen EBITDA inklusive der Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16 die leichte Erhöhung unserer Investitionen in die Erweiterung unserer Infrastruktur kompensieren.

## Vermögenslage

in Mio. EUR	30.09.2019		31.12.2018	
	abs.	in %	abs.	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>3.964,1</b>	<b>45,8</b>	<b>3.664,1</b>	<b>47,6</b>
Flüssige Mittel	446,1	5,2	393,8	5,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.935,9	22,4	1.843,0	24,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	301,5	3,5	231,5	3,0
Vorräte	1.280,6	14,7	1.195,8	15,5
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>4.692,5</b>	<b>54,2</b>	<b>4.030,4</b>	<b>52,4</b>
Immaterielle Vermögenswerte	3.055,7	35,3	2.902,9	37,7
Sonstiges Anlagevermögen	1.532,8	17,7	1.045,3	13,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	104,0	1,2	82,2	1,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.656,6</b>	<b>100,0</b>	<b>7.694,5</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Kurzfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>2.239,6</b>	<b>25,9</b>	<b>1.993,6</b>	<b>25,9</b>
Rückstellungen	96,8	1,1	95,2	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.334,9	15,4	1.231,8	16,0
Finanzverbindlichkeiten	355,2	4,1	256,1	3,3
Übrige Verbindlichkeiten	452,7	5,3	410,5	5,4
<b>Langfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>6.417,0</b>	<b>74,1</b>	<b>5.700,9</b>	<b>74,1</b>
Eigenkapital	3.507,9	40,5	3.301,2	42,9
Fremdkapital	2.909,1	33,6	2.399,7	31,2
Rückstellungen	299,6	3,5	272,7	3,5
Finanzverbindlichkeiten	2.260,4	26,1	1.899,6	24,7
Übrige Verbindlichkeiten	349,1	4,0	227,4	3,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.656,6</b>	<b>100,0</b>	<b>7.694,5</b>	<b>100,0</b>

### B.12 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 962,1 Mio. EUR auf 8.656,6 Mio. EUR (31.12.2018: 7.694,5 Mio. EUR).

Die flüssigen Mittel erhöhten sich im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 13,3% auf 446,1 Mio. EUR (31.12.2018: 393,8 Mio. EUR). Dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus erhöhten Kreditaufnahmen stehen hierbei im Wesentlichen die Dividendenzahlung der Brenntag AG in Höhe von 185,4 Mio. EUR und der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit gegenüber.

Die drei Bestandteile des Working Capitals entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 5,0% auf 1.935,9 Mio. EUR (31.12.2018: 1.843,0 Mio. EUR).
- Die Vorräte erhöhten sich im Berichtszeitraum um 7,1% auf 1.280,6 Mio. EUR (31.12.2018: 1.195,8 Mio. EUR).
- Mit gegenläufiger Wirkung auf das Working Capital erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8,4% auf 1.334,9 Mio. EUR (31.12.2018: 1.231,8 Mio. EUR).

Das Working Capital sank seit dem 31. Dezember 2018 – bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen – insgesamt um 33,2 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf niedrigere Chemikalienpreise zurückzuführen. Die Umschlagshäufigkeit des annualisierten Working Capitals<sup>1)</sup> liegt mit 6,9 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2018 (7,3).

Die immateriellen Vermögenswerte und das sonstige Anlagevermögen des Brenntag-Konzerns erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 640,3 Mio. EUR auf 4.588,5 Mio. EUR (31.12.2018: 3.948,2 Mio. EUR). Die Erhöhung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse grundsätzlich bilanziell in Form eines Nutzungsrechts auszuweisen sind. Des Weiteren trugen Akquisitionen (174,6 Mio. EUR), Investitionen in langfristige Vermögenswerte (121,0 Mio. EUR) und Wechselkurseffekte (127,9 Mio. EUR) zu diesem Anstieg bei. Dem stehen planmäßige Abschreibungen (218,2 Mio. EUR) gegenüber.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 99,1 Mio. EUR auf insgesamt 355,2 Mio. EUR (31.12.2018: 256,1 Mio. EUR). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 19,0% auf 2.260,4 Mio. EUR (31.12.2018: 1.899,6 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr. Die Erhöhung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten beruht auf der erstmaligen Anwendung von IFRS 16. Demnach sind – korrespondierend zu den Nutzungsrechten – die Leasingverpflichtungen bilanziell zu erfassen.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 396,4 Mio. EUR (31.12.2018: 367,9 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen beliefen sich auf 178,3 Mio. EUR (31.12.2018: 153,0 Mio. EUR). Dieser Anstieg beruht auf der Veränderung der zugrunde zu legenden Rechenzinssätze.

<sup>1)</sup> Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals; der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz der ersten neun Monate (Umsatz der ersten neun Monate dividiert durch drei und multipliziert mit vier); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für die ersten neun Monate definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten, zweiten und dritten Quartals.

## MITARBEITER

Brenntag beschäftigte zum 30. September 2019 weltweit insgesamt 17.030 Mitarbeiter. Die Gesamtmitarbeiteranzahl wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d.h. Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen.

Kopfzahlen	30.09.2019		31.12.2018	
	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	7.273	42,7	7.162	43,1
Nordamerika	5.330	31,3	5.174	31,1
Lateinamerika	1.646	9,7	1.610	9,7
Asien Pazifik	2.585	15,2	2.486	15,0
Alle sonstigen Segmente	196	1,1	184	1,1
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>17.030</b>	<b>100,0</b>	<b>16.616</b>	<b>100,0</b>

B.13 MITARBEITER NACH SEGMENTEN

## PROGNOSEBERICHT

Die Weltwirtschaft wird gemäß einer Prognose von Oxford Economics im Jahr 2019, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, weiterhin nur verhalten wachsen. Die Abschwächung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds hat sich im dritten Quartal 2019 mit einem Rückgang der Industrieproduktion von 1,5% in Europa und nur einem schwachen Wachstum der Industrieproduktion von 0,2% in Nordamerika weiter fortgesetzt. Aufgrund größerer Unsicherheiten für die weitere Entwicklung der internationalen Handelsbeziehungen sind die Wachstumsaussichten in den letzten Monaten zurückgegangen. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche Wachstumsrate für das Bruttoinlandsprodukt von 2,1% in 2019.

Auch wenn wir das Ergebnis im dritten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum operativ bei Herausrechnung des Effekts durch IFRS 16 leicht steigern konnten, sehen wir uns mit einem anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Marktumfeld konfrontiert. Aufgrund dieses herausfordernden Marktumfelds und der verstärkten Eintrübung der Wachstumsaussichten für die kommenden Monate haben wir am 16. Juli 2019 unsere Prognose für das Wachstum des operativen EBITDA als unserer zentralen Ergebnisgröße auf eine Bandbreite von 0% bis 4% für das Jahr 2019 revidiert. Vor dem Hintergrund des aktuellen Marktumfelds und insbesondere der Ergebnisentwicklung in den vergangenen vier Monaten erwarten wir, dass sich das Wachstum des operativen EBITDA um das untere Ende der Prognose bewegen wird. Diese Prognose berücksichtigt unverändert die Beiträge aus Akquisitionen und basiert ferner auf den im Jahr 2018 angewandten IFRS.

Vor dem Hintergrund des schwachen makroökonomischen Umfelds in Europa wird die prognostizierte Steigerung des operativen EBITDA in unserem Segment EMEA wahrscheinlich unterhalb des Wachstumsniveaus des Gesamtkonzerns liegen. Die prognostizierte Steigerung des operativen EBITDA in unserem Segment Nordamerika liegt hierbei auf einem ähnlichen Niveau wie der Gesamtkonzern. In unseren beiden Segmenten Lateinamerika und Asien Pazifik liegt die Planung des operativen EBITDA über dem Wachstumsniveau für den Gesamtkonzern. Das prognostizierte Rohertragswachstum für den Brenntag-Konzern liegt über dem Niveau des erwarteten Anstiegs des operativen EBITDA. Insbesondere das Segment Nordamerika trägt zur Steigerung des Rohertrags des Konzerns bei. Vor dem Hintergrund des skizzierten makroökonomischen Marktumfelds in Europa erwarten wir für das Segment EMEA ein etwas niedrigeres Wachstumsniveau im Vergleich zu Nordamerika. Die jeweiligen Wachstumsraten in den beiden Segmenten liegen bei Nordamerika in etwa auf dem Konzerndurchschnitt und bei EMEA unter dem Konzerndurchschnitt. Das geplante Wachstum des Rohertrags in den beiden Segmenten Lateinamerika und Asien Pazifik liegt über dem Konzerndurchschnitt.

Der Konzern wendet seit dem Geschäftsjahr 2019 den neuen IFRS 16 zur Bilanzierung von Miet- und Leasingverhältnissen an. In diesem Zusammenhang wird ein hoher Anteil der bisherigen Miet- und Leasingaufwendungen als Abschreibungen und Zinsen erfasst. Die vorstehend prognostizierten Wachstumsraten für das operative EBITDA berücksichtigen diese Umstellung noch nicht. Auf Basis des derzeitigen Kenntnisstands wird sich das berichtete operative EBITDA durch die Umstellung auf IFRS 16 in einer Größenordnung von etwa 100 Mio. EUR erhöhen. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag wird nur geringfügig beeinflusst werden. Unter den vorgenannten Annahmen und basierend auf heutigen Wechselkursen entspricht die angegebene Prognose einem operativen EBITDA im Bereich von 995 Mio. EUR nach Umstellung auf IFRS 16.

Das aktuelle Marktumfeld indiziert weltweit stagnierende oder rückläufige Chemikalienpreise im Vergleich zu den Preisanstiegen in den beiden vorangegangenen Geschäftsjahren. Dementsprechend erwarten wir unter der Annahme stabiler Wechselkurse keinen weiteren Aufbau des Working Capitals im Geschäftsjahr 2019. Ferner werden wir uns noch stärker auf das Management der Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie auf die Optimierung unserer Lagerlogistik fokussieren und versprechen uns hiervon mittelfristig eine Verbesserung der Umschlagshäufigkeit des Working Capitals.

Wir planen für das Jahr 2019 Investitionen in Sachanlagen von ungefähr 220 Mio. EUR primär für Projekte zur Ausweitung unseres Geschäftsbetriebs. Darin ist bereits ein Teil des zusätzlichen Investitionsprogramms vor dem Hintergrund der Marktkonsolidierung in Nordamerika enthalten. Die ursprünglich geplanten Investitionen in zwei neue Standorte in China haben sich durch behördliche Genehmigungsprozesse leicht verzögert. Dementsprechend entfällt ein geringerer als ursprünglich angenommener Teil auf die Investitionstätigkeiten in China. Durch die Verzögerungen verschieben sich auch die Zuflüsse aus dem Verkauf der bestehenden Standorte und werden im Jahre 2019 ungefähr 5 Mio. EUR betragen (ursprünglich 25 Mio. EUR).

Insgesamt gehen wir unter der Annahme stabiler Wechselkurse davon aus, dass der Free Cashflow in 2019 signifikant über dem Niveau des Jahres 2018 liegen wird. Damit können wir unsere Akquisitionsstrategie und Dividendenpolitik weiterführen und halten die Liquidität auf einem angemessenen Niveau.



## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Die Risiken überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements. Die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse des Brenntag-Konzerns sind integrale Bestandteile der Risikomanagementsysteme aller operativen und rechtlichen Einheiten sowie der Zentralfunktionen.

In den ersten neun Monaten 2019 haben sich im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2018 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.



# **KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS**

*ZUM 30. SEPTEMBER 2019*

<b>34</b>	<b>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>52</b>	<b>Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung</b>
<b>35</b>	<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>	52	Zinsaufwendungen
<b>36</b>	<b>KONZERNBILANZ</b>	52	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
<b>38</b>	<b>ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS</b>	53	Steuern vom Einkommen und Ertrag
<b>40</b>	<b>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	53	Ergebnis je Aktie
<b>41</b>	<b>VERKÜRZTER ANHANG</b>	53	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
<b>41</b>	<b>Finanzkennzahlen nach Segmenten</b>	54	Finanzverbindlichkeiten
<b>43</b>	<b>Konzern-Finanzkennzahlen</b>	54	Sonstige Rückstellungen
<b>44</b>	<b>Konsolidierungsgrundsätze und -methoden</b>	54	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
44	Angewandte Standards und Auswirkungen IFRS 16	54	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
49	Konsolidierungskreis	55	Eigenkapital
49	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3	56	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
52	Währungsumrechnung	<b>57</b>	<b>Berichterstattung zu Finanzinstrumenten</b>
		<b>61</b>	<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2019	01.07.– 30.09.2018
Umsatzerlöse		9.690,9	9.412,0	3.254,3	3.221,8
Umsatzkosten		-7.612,9	-7.468,8	-2.552,9	-2.562,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>2.078,0</b>	<b>1.943,2</b>	<b>701,4</b>	<b>659,2</b>
Vertriebsaufwendungen		-1.377,0	-1.277,9	-462,3	-432,7
Verwaltungsaufwendungen		-156,0	-143,0	-46,4	-47,8
Sonstige betriebliche Erträge		26,3	21,8	9,2	5,2
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-4,1	-2,6	-1,8	-1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8,5	-6,3	-2,9	-1,8
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>558,7</b>	<b>535,2</b>	<b>197,2</b>	<b>181,1</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		1,3	0,8	0,3	-0,6
Zinserträge		2,9	2,2	0,9	0,7
Zinsaufwendungen	1.)	-70,2	-65,2	-22,8	-20,7
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	2.)	-4,9	-2,1	-2,8	-0,8
Sonstiges finanzielles Ergebnis		-2,1	-6,3	1,2	-6,4
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-73,0</b>	<b>-70,6</b>	<b>-23,2</b>	<b>-27,8</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>485,7</b>	<b>464,6</b>	<b>174,0</b>	<b>153,3</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.)	-126,7	-129,8	-45,6	-42,8
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>359,0</b>	<b>334,8</b>	<b>128,4</b>	<b>110,5</b>
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		357,0	334,5	127,7	111,1
Nicht beherrschende Anteile		2,0	0,3	0,7	-0,6
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>4.)</b>	<b>2,31</b>	<b>2,17</b>	<b>0,83</b>	<b>0,72</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>4.)</b>	<b>2,31</b>	<b>2,17</b>	<b>0,83</b>	<b>0,72</b>

C.01 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2019	01.07.– 30.09.2018
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>359,0</b>	<b>334,8</b>	<b>128,4</b>	<b>110,5</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	8.)	-19,6	12,6	-4,9	7,6
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	8.)	6,1	-3,2	2,5	-2,0
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		<b>-13,5</b>	<b>9,4</b>	<b>-2,4</b>	<b>5,6</b>
Veränderung Währungskursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		99,6	9,5	72,6	-0,1
Veränderung Währungskursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		0,1	-1,4	-0,3	-0,2
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		-1,7	1,2	-1,8	1,2
<b>Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können</b>		<b>98,0</b>	<b>9,3</b>	<b>70,5</b>	<b>0,9</b>
<b>Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>		<b>84,5</b>	<b>18,7</b>	<b>68,1</b>	<b>6,5</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>443,5</b>	<b>353,5</b>	<b>196,5</b>	<b>117,0</b>
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		439,5	354,2	193,6	118,7
Nicht beherrschende Anteile		4,0	-0,7	2,9	-1,7

C.02 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## KONZERNBILANZ

### AKTIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.09.2019	31.12.2018
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel		446,1	393,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.935,9	1.843,0
Sonstige Forderungen		222,4	176,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		13,0	7,9
Ertragsteuerforderungen		62,3	41,5
Vorräte		1.280,6	1.195,8
		<b>3.960,3</b>	<b>3.658,3</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.)	3,8	5,8
		<b>3.964,1</b>	<b>3.664,1</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		1.128,9	1.027,1
Immaterielle Vermögenswerte		3.055,7	2.902,9
Nutzungsrechte		385,2	–
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		18,7	18,2
Sonstige Forderungen		19,0	22,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		21,0	9,6
Latente Steuern		64,0	50,3
		<b>4.692,5</b>	<b>4.030,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>8.656,6</b>	<b>7.694,5</b>

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
KONZERNBILANZ

**PASSIVA**

in Mio. EUR	Anhang	30.09.2019	31.12.2018
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.334,9	1.231,8
Finanzverbindlichkeiten	6.)	258,2	256,1
Leasingverbindlichkeiten		97,0	–
Sonstige Verbindlichkeiten		399,9	375,1
Sonstige Rückstellungen	7.)	96,8	95,2
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		–	1,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten		52,8	33,5
		<b>2.239,6</b>	<b>1.993,3</b>
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	5.)	–	0,3
		<b>2.239,6</b>	<b>1.993,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	6.)	1.965,0	1.899,6
Leasingverbindlichkeiten		295,4	–
Sonstige Verbindlichkeiten		3,8	0,6
Sonstige Rückstellungen	7.)	121,3	119,7
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8.)	178,3	153,0
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	9.)	142,3	44,9
Latente Steuern		203,0	181,9
		<b>2.909,1</b>	<b>2.399,7</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		1.706,5	1.640,1
Kumuliertes übriges Ergebnis		86,5	–9,5
Anteile Aktionäre der Brenntag AG		3.438,9	3.276,5
Nicht beherrschende Anteile	10.)	69,0	24,7
		<b>3.507,9</b>	<b>3.301,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>8.656,6</b>	<b>7.694,5</b>

C.03 KONZERNBILANZ

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>31.12.2017</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.363,4</b>
Erstanwendung IFRS 15 zum 01.01.2018	–	–	6,0
Erstanwendung IFRS 9 zum 01.01.2018	–	–	–0,6
<b>01.01.2018 nach Erstanwendung IFRS 15 und IFRS 9</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.368,8</b>
Dividenden	–	–	–170,0
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–23,8
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	334,5
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	9,4
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>343,9</b>
<b>30.09.2018</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.518,9</b>
<b>31.12.2018</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.640,1</b>
Dividenden	–	–	–185,4
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–91,7
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	357,0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	–13,5
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>343,5</b>
<b>30.09.2019</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.706,5</b>



**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Währungskurs- differenzen	Net-Invest- ment-Hedge- Rücklage	Cashflow- Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow- Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag AG	Nicht beherr- schende Anteile	<b>Eigenkapital</b>
-36,1	-	-	-	2.973,2	12,5	2.985,7
-	-	-	-	6,0	-	6,0
-	-	-	-	-0,6	-	-0,6
-36,1	-	-	-	2.978,6	12,5	2.991,1
-	-	-	-	-170,0	-	-170,0
-	-	-	-	-23,8	14,1	-9,7
-	-	-	-	334,5	0,3	334,8
9,1	1,2	-	-	19,7	-1,0	18,7
9,1	1,2	-	-	354,2	-0,7	353,5
-27,0	1,2	-	-	3.139,0	25,9	3.164,9

C.04 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.09.2018

-9,4	-0,1	-	-	3.276,5	24,7	3.301,2
-	-	-	-	-185,4	-	-185,4
-	-	-	-	-91,7	40,3	-51,4
-	-	-	-	357,0	2,0	359,0
97,7	-1,7	-	-	82,5	2,0	84,5
97,7	-1,7	-	-	439,5	4,0	443,5
88,3	-1,8	-	-	3.438,9	69,0	3.507,9

C.05 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.09.2019

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2019	01.07.– 30.09.2018
	11.)				
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>359,0</b>	<b>334,8</b>	<b>128,4</b>	<b>110,5</b>
Abschreibungen		217,8	125,5	74,8	43,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag		126,7	129,8	45,6	42,8
Ertragsteuerzahlungen		-127,2	-122,3	-37,1	-38,5
Zinsergebnis		67,3	63,0	21,9	20,0
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)		-55,3	-64,3	-21,9	-42,7
Erhaltene Dividendenzahlungen		1,0	1,1	0,6	0,5
Veränderungen der Rückstellungen		-1,8	-24,1	1,3	3,8
Veränderungen von kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden					
Vorräte		-12,6	-126,0	6,1	-24,2
Forderungen		-59,5	-225,0	56,5	48,1
Verbindlichkeiten		82,9	80,6	11,2	-58,5
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		4,9	2,1	2,8	0,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		-7,9	8,8	-0,7	17,7
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>595,3</b>	<b>184,0</b>	<b>289,5</b>	<b>123,5</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		8,5	5,9	2,5	1,0
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		-	0,2	-	-
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-117,4	-178,1	-24,2	-108,9
Auszahlungen für den Erwerb sonstiger finanzieller Vermögenswerte		-0,1	-	-	-
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-126,1	-113,7	-51,9	-41,2
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-235,1</b>	<b>-285,7</b>	<b>-73,6</b>	<b>-149,1</b>
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre		-185,4	-170,0	-	-
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-1,0	-1,0	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		95,9	518,2	2,2	444,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-225,1	-411,9	-130,1	-400,6
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-315,6</b>	<b>-64,7</b>	<b>-127,9</b>	<b>44,3</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds</b>		<b>44,6</b>	<b>-166,4</b>	<b>88,0</b>	<b>18,7</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		7,7	-4,9	5,9	-5,0
Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte		-	0,4	-	0,6
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		393,8	518,0	352,2	332,8
<b>Zahlungsmittelfonds zum Periodenende</b>		<b>446,1</b>	<b>347,1</b>	<b>446,1</b>	<b>347,1</b>

C.06 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## VERKÜRZTER ANHANG

### Finanzkennzahlen nach Segmenten

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

in Mio. EUR		EMEA <sup>4)</sup>	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsolidierung	Konzern
	<b>2019</b>	<b>3.976,6</b>	<b>3.634,2</b>	<b>638,9</b>	<b>1.134,1</b>	<b>307,1</b>	–	<b>9.690,9</b>
	2018	4.044,3	3.459,2	594,7	1.009,4	304,4	–	9.412,0
	Veränderung in %	–1,7	5,1	7,4	12,4	0,9	–	3,0
	Veränderung währungsbereinigt in %	–1,4	–0,9	4,7	8,5	0,9	–	0,3
	<b>2019</b>	<b>6,6</b>	<b>4,8</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>–11,7</b>	<b>–</b>
	2018	10,2	7,2	0,1	–	0,2	–17,7	–
	<b>2019</b>	<b>866,0</b>	<b>924,5</b>	<b>131,9</b>	<b>196,1</b>	<b>14,8</b>	–	<b>2.133,3</b>
	2018	868,0	829,2	120,7	163,6	11,1	–	1.992,6
	Veränderung in %	–0,2	11,5	9,3	19,9	33,3	–	7,1
	Veränderung währungsbereinigt in %	0,1	5,2	6,4	15,4	33,3	–	4,1
	<b>2019</b>	–	–	–	–	–	–	<b>2.078,2</b>
	2018	–	–	–	–	–	–	1.943,2
	Veränderung in %	–	–	–	–	–	–	6,9
	Veränderung währungsbereinigt in %	–	–	–	–	–	–	4,0
	<b>2019</b>	<b>313,7</b>	<b>370,9</b>	<b>37,5</b>	<b>72,3</b>	<b>–26,5</b>	–	<b>767,9</b>
	2018	300,3	308,0	28,0	55,0	–28,9	–	662,4
	Veränderung in %	4,5	20,4	33,8	31,5	–8,3	–	15,9
	Veränderung währungsbereinigt in %	5,1	13,7	32,0	26,0	–8,3	–	12,7
	<b>2019</b>	<b>52,1</b>	<b>42,5</b>	<b>4,2</b>	<b>12,5</b>	<b>9,7</b>	–	<b>121,0</b>
	2018	47,1	37,7	4,1	7,3	8,5	–	104,7

#### C.07 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS 8 FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER

<sup>1)</sup> Außenumsatzerlöse abzüglich Materialaufwendungen.

<sup>2)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.02 des Konzernzwischenberichts.

<sup>3)</sup> Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Europe, Middle East & Africa.

für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September

in Mio. EUR		EMEA <sup>4)</sup>	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsoli- dierung	<b>Konzern</b>
	<b>2019</b>	<b>1.289,6</b>	<b>1.238,0</b>	<b>217,0</b>	<b>396,4</b>	<b>113,3</b>	–	<b>3.254,3</b>
	2018	1.326,9	1.211,9	213,4	372,9	96,7	–	3.221,8
Außenumsatzerlöse i. S. d. IFRS 15	Veränderung in %	–2,8	2,2	1,7	6,3	17,2	–	1,0
	Veränderung währungsbereinigt in %	–3,1	–2,4	–0,4	2,2	17,2	–	–1,4
	<b>2019</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>	–	<b>0,1</b>	–	<b>–3,7</b>	–
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2018	4,7	2,2	0,1	–0,1	0,2	–7,1	–
	<b>2019</b>	<b>285,5</b>	<b>318,7</b>	<b>44,5</b>	<b>68,1</b>	<b>5,4</b>	–	<b>722,2</b>
	2018	285,0	290,2	42,1	57,5	3,2	–	678,0
Rohrertrag <sup>1)</sup>	Veränderung in %	0,2	9,8	5,7	18,4	68,8	–	6,5
	Veränderung währungsbereinigt in %	0,1	5,0	3,5	13,6	68,8	–	3,9
	<b>2019</b>	–	–	–	–	–	–	<b>701,4</b>
	2018	–	–	–	–	–	–	659,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	Veränderung in %	–	–	–	–	–	–	6,4
	Veränderung währungsbereinigt in %	–	–	–	–	–	–	3,8
	<b>2019</b>	<b>103,2</b>	<b>131,1</b>	<b>12,6</b>	<b>25,3</b>	<b>–9,4</b>	–	<b>262,8</b>
Operatives EBITDA <sup>2)</sup> (Segmentergebnis)	2018	95,9	111,9	11,2	17,8	–12,3	–	224,5
	Veränderung in %	7,6	17,2	12,3	42,1	–23,6	–	17,0
	Veränderung währungsbereinigt in %	7,3	12,3	12,2	34,9	–23,6	–	13,9
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) <sup>3)</sup>	<b>2019</b>	<b>21,7</b>	<b>17,2</b>	<b>2,0</b>	<b>6,0</b>	<b>3,5</b>	–	<b>50,4</b>
	2018	19,3	12,7	1,9	2,2	3,5	–	39,6

**C.08 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS 8 FÜR DEN ZEITRAUM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER**

<sup>1)</sup> Außenumsatzerlöse abzüglich Materialaufwendungen.

<sup>2)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.02 des Konzernzwischenberichts.

<sup>3)</sup> Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Europe, Middle East & Africa.

## Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2019	01.07.– 30.09.2018
Operatives EBITDA	767,9	662,4	262,8	224,5
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) <sup>1)</sup>	-121,0	-104,7	-50,4	-39,6
Veränderung Working Capital <sup>2)</sup>	33,2	-231,7	64,9	-34,5
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten einschl. Zinszahlungen <sup>4)</sup>	-88,8	-	-31,4	-
<b>Free Cashflow</b>	<b>591,3</b>	<b>326,0</b>	<b>245,9</b>	<b>150,4</b>

### C.09 FREE CASHFLOW

- <sup>1)</sup> Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.  
<sup>2)</sup> Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.  
<sup>3)</sup> Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.  
<sup>4)</sup> Im Zuge der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019 werden Zahlungsmittelabflüsse für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie in diesem Zusammenhang angefallene Zinszahlungen abgezogen. In den Vorjahreswerten sind Zahlungen aus Leasingverträgen noch im operativen EBITDA über den Mietaufwand enthalten.

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2019	01.07.– 30.09.2018
<b>Operatives EBITDA (Segmentergebnis)<sup>1)</sup></b>	<b>767,9</b>	<b>662,4</b>	<b>262,8</b>	<b>224,5</b>
Ergebnis aus Sondereinflüssen	8,6	-1,7	9,2	-0,2
(davon Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm EMEA)	(-0,6)	(-1,7)	(-0,3)	(-0,2)
(davon nachträgliche Kaufpreisanpassung Biosector)	(-0,3)	(-)	(-)	(-)
(davon Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen aus Vorjahren in Brasilien)	(9,5)	(-)	(9,5)	(-)
<b>EBITDA</b>	<b>776,5</b>	<b>660,7</b>	<b>272,0</b>	<b>224,3</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-179,7	-88,2	-62,3	-30,2
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-0,1	-	-	-
<b>EBITA</b>	<b>596,7</b>	<b>572,5</b>	<b>209,7</b>	<b>194,1</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>2)</sup>	-38,0	-37,3	-12,5	-13,0
<b>EBIT</b>	<b>558,7</b>	<b>535,2</b>	<b>197,2</b>	<b>181,1</b>
Finanzergebnis	-73,0	-70,6	-23,2	-27,8
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>485,7</b>	<b>464,6</b>	<b>174,0</b>	<b>153,3</b>

### C.10 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

- <sup>1)</sup> Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.02 des Konzernzwischenberichts. Das operative EBITDA der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik) beträgt 794,4 Mio. EUR (9M 2018: 691,3 Mio. EUR), das operative EBITDA aller sonstigen Segmente beträgt -26,5 Mio. EUR (9M 2018: -28,9 Mio. EUR).  
<sup>2)</sup> Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 28,6 Mio. EUR (9M 2018: 30,4 Mio. EUR).

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2019	01.07.– 30.09.2018
<b>Rohertrag</b>	<b>2.133,3</b>	<b>1.992,6</b>	<b>722,2</b>	<b>678,0</b>
Kosten der Produktion/Mixing & Blending	-55,3	-49,4	-20,8	-18,8
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.078,0</b>	<b>1.943,2</b>	<b>701,4</b>	<b>659,2</b>

### C.11 ÜBERLEITUNG VOM ROHERTRAG ZUM BRUTTOERGNIS VOM UMSATZ

## Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

### ANGEWANDTE STANDARDS UND AUSWIRKUNGEN IFRS 16

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2019 erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

- IFRS 16 (Leasing)
- Änderungen an IFRS 9 (Finanzinstrumente) bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten, die Rückzahlungsoptionen mit negativer Vorfälligkeitsentschädigung beinhalten können
- Änderungen an IAS 28 bezüglich langfristiger Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- IFRIC 23 (Stuerrisikopositionen aus Ertragsteuern)
- Änderungen an IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) bezüglich Planänderungen, -kürzungen und -abgeltungen
- Jährliche Verbesserungen (Zyklus 2015–2017)

Die neuen Regelungen des IFRS 16 (Leasing), die ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden sind, sehen für Leasingnehmer vor, Leasingverhältnisse grundsätzlich bilanziell in Form eines Nutzungsrechts und einer korrespondierenden Leasingverpflichtung zu erfassen. Die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in diesen Fällen als Finanzierungsvorgang, d. h. das Nutzungsrecht ist im Regelfall linear abzuschreiben und die Leasingverbindlichkeit nach der Effektivzinsmethode fortzuschreiben. Für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sowie für Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist, besteht jeweils ein Wahlrecht, diese weiterhin als Mietaufwand im EBITDA zu erfassen. Brenntag übt dieses Wahlrecht entsprechend aus.

Brenntag hat konzernweit eine Softwarelösung eingeführt, in der die zu aktivierenden Leasingverhältnisse erfasst wurden, um im nächsten Schritt eine einheitliche Bewertung und Quantifizierung zu erreichen. Hierbei werden sämtliche festen vertraglichen Leasingzahlungen an den Leasinggeber bei der Bewertung berücksichtigt. Eine Trennung der Leasingzahlungen in Zahlungen für Leasingkomponenten und Nicht-leasingkomponenten (beispielsweise Zahlungen für Wartungs- oder Instandhaltungskosten) wird nicht vorgenommen. Beim Ansatz von Verlängerungs- und Kaufoptionen sind Ermessensentscheidungen zu treffen. Leasingzahlungen aus Verlängerungsperioden und Ausübungspreise von Kaufoptionen fließen dann in die Bewertung ein, wenn deren Ausübung hinreichend sicher ist.

Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach der modifizierten retrospektiven Methode. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperiode werden hierbei nicht angepasst. Als Buchwert der Leasingverbindlichkeiten wurden die Barwerte der mit den Grenzfremdkapitalzinssätzen vom 1. Januar 2019 abgezinsten zukünftigen Leasingzahlungen angesetzt. Der gewichtete Durchschnittswert der Grenzfremdkapitalzinssätze zum 1. Januar 2019 beträgt 3,16%. Die Grenzfremdkapitalzinssätze wurden auf Basis eines Referenzzinssatzes zuzüglich einer Risikoprämie ermittelt. Die Referenzzinssätze in wesentlichen Währungen und Ländern wurden aus Zinsswaps – sofern verfügbar - bzw. der Rendite von Staatsanleihen für einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren abgeleitet. Für Länder bzw. Währungen, für die keine verlässlichen Basisdaten zur Verfügung standen, wurde der Euro Referenzzinssatz unter Berücksichtigung einer Länderrisikoprämie modifiziert.

Der Buchwert der Nutzungsrechte entspricht dem Buchwert der Leasingverbindlichkeit korrigiert um zum 31. Dezember 2018 angesetzte Vorauszahlungen und abgegrenzte Leasingzahlungen.

Die Mietverhältnisse bei Brenntag betreffen im Wesentlichen Lager- und Büroräume, Fahrzeuge und sonstige Anlagen. Mietverträge werden sowohl über feste Zeiträume von mehr als einem Jahr bis in Einzelfällen zu 70 Jahren abgeschlossen, können jedoch auch Verlängerungsoptionen haben. Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 (Leasing) zum 1. Januar 2019 ergeben sich folgende Effekte auf die Bilanz:

in Mio. EUR	<b>01.01.2019</b>
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	86,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	270,5
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>356,5</b>
Vorauszahlungen und Abgrenzungen	-4,6
<b>Nutzungsrechte</b>	<b>351,9</b>
(davon Nutzungsrechte – Grundstücke und Gebäude)	(214,0)
(davon Nutzungsrechte – Fahrzeuge)	(113,4)
(davon sonstige Nutzungsrechte)	(24,5)

C.12 AUSWIRKUNGEN DES IFRS 16 AUF DIE BILANZ ZUM 01.01.2019

Darüber hinaus wurden die bis zum 31. Dezember 2018 noch unter den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte aus Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17 in die nunmehr separat ausgewiesenen Nutzungsrechte umgegliedert (01.01.2019: 7,8 Mio. EUR). Die Bilanz zum 1. Januar 2019 stellt sich danach wie folgt dar:

**AKTIVA**

in Mio. EUR	Anhang	<b>31.12.2018</b>	<b>IFRS 16</b>	<b>01.01.2019</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Flüssige Mittel		393,8		393,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.843,0		1.843,0
Sonstige Forderungen		176,3		176,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		7,9		7,9
Ertragsteuerforderungen		41,5		41,5
Vorräte		1.195,8		1.195,8
		<b>3.658,3</b>		<b>3.658,3</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.)	5,8		5,8
		<b>3.664,1</b>		<b>3.664,1</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagen		1.027,1	-7,8	1.019,3
Immaterielle Vermögenswerte		2.902,9		2.902,9
Nutzungsrechte		-	359,7	359,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		18,2		18,2
Sonstige Forderungen		22,3	-1,3	21,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		9,6		9,6
Latente Steuern		50,3		50,3
		<b>4.030,4</b>	<b>350,6</b>	<b>4.381,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>7.694,5</b>	<b>350,6</b>	<b>8.045,1</b>

## PASSIVA

in Mio. EUR	Anhang	31.12.2018	IFRS 16	01.01.2019
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.231,8		1.231,8
Finanzverbindlichkeiten	6.)	256,1	-1,7	254,4
Leasingverbindlichkeiten		-	87,7	87,7
Sonstige Verbindlichkeiten		375,1	-5,9	369,2
Sonstige Rückstellungen	7.)	95,2		95,2
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		1,6		1,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten		33,5		33,5
		<b>1.993,3</b>	<b>80,1</b>	<b>2.073,4</b>
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	5.)	0,3		0,3
		<b>1.993,6</b>	<b>80,1</b>	<b>2.073,7</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Finanzverbindlichkeiten	6.)	1.899,6	-5,2	1.894,4
Leasingverbindlichkeiten		-	275,7	275,7
Sonstige Verbindlichkeiten		0,6		0,6
Sonstige Rückstellungen	7.)	119,7		119,7
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8.)	153,0		153,0
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	9.)	44,9		44,9
Latente Steuern		181,9		181,9
		<b>2.399,7</b>	<b>270,5</b>	<b>2.670,2</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital		154,5		154,5
Kapitalrücklage		1.491,4		1.491,4
Gewinnrücklagen		1.640,1		1.640,1
Kumuliertes übriges Ergebnis		-9,5		-9,5
Anteile Aktionäre der Brenntag AG		3.276,5		3.276,5
Nicht beherrschende Anteile	10.)	24,7		24,7
		<b>3.301,2</b>		<b>3.301,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>7.694,5</b>	<b>350,6</b>	<b>8.045,1</b>

### C.13 ERÖFFNUNGSBILANZ 01.01.2019 EINSCHL. IFRS 16

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Verpflichtungen aus künftigen Mindestleasingzahlungen für operatives Leasing in Höhe von 389,7 Mio. EUR (diskontiert auf den 1.1.2019: 357,2 Mio. EUR) beinhalten Mindestleasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter einem Jahr sowie für Leasingverhältnisse bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist. Zahlungen für Nichtleasingkomponenten und Leasingzahlungen für Verlängerungs-

perioden sind hierin hingegen nicht enthalten. Die Verpflichtungen aus Mindestleasingzahlungen für operatives Leasing weichen dadurch von den im Rahmen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019 angesetzten Leasingverbindlichkeiten ab.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wirkt sich die Erstanwendung des IFRS 16 wie folgt aus:



**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
VERKÜRZTER ANHANG

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2019 vor IFRS 16	IFRS 16	01.01.– 30.09.2019	01.07.– 30.09.2019 vor IFRS 16	IFRS 16	01.07.– 30.09.2019
<b>Operatives EBITDA (Segmentergebnis)</b>	<b>681,8</b>	<b>86,1</b>	<b>767,9</b>	<b>232,4</b>	<b>30,4</b>	<b>262,8</b>
Ergebnis aus Sondereinflüssen	8,6	–	8,6	9,2	–	9,2
<b>EBITDA</b>	<b>690,4</b>	<b>86,1</b>	<b>776,5</b>	<b>241,6</b>	<b>30,4</b>	<b>272,0</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–99,0	–80,7	–179,7	–33,7	–28,6	–62,3
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–0,1	–	–0,1	–	–	–
<b>EBITA</b>	<b>591,3</b>	<b>5,4</b>	<b>596,7</b>	<b>207,9</b>	<b>1,8</b>	<b>209,7</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	–38,0	–	–38,0	–12,5	–	–12,5
<b>EBIT</b>	<b>553,3</b>	<b>5,4</b>	<b>558,7</b>	<b>195,4</b>	<b>1,8</b>	<b>197,2</b>
Finanzergebnis	–64,3	–8,7	–73,0	–20,4	–2,8	–23,2
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>489,0</b>	<b>–3,3</b>	<b>485,7</b>	<b>175,0</b>	<b>–1,0</b>	<b>174,0</b>

**C.14 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG**

Die Anpassung im EBITDA resultiert aus dem Wegfall der Leasingaufwendungen für die unter IFRS 16 zu bilanzierenden Leasingverhältnisse. Dem stehen Abschreibungen auf Nutzungsrechte sowie Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen gegenüber. Im Finanzergebnis schlagen sich neben den

Zinsaufwendungen auch Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von Leasingverbindlichkeiten nieder.

Die Auswirkung der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf das operative EBITDA stellt sich nach Segmenten wie folgt dar:

in Mio. EUR	01.01.2019 – 30.09.2019						Konzern
	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsolidierung	
Operatives EBITDA vor IFRS 16	283,5	331,4	30,2	66,0	–29,3	–	681,8
IFRS 16	30,2	39,5	7,3	6,3	2,8	–	86,1
Operatives EBITDA nach IFRS 16	313,7	370,9	37,5	72,3	–26,5	–	767,9

**C.15 IFRS 16: EBITDA AUSWIRKUNG NACH SEGMENTEN 9M 2019**

in Mio. EUR	01.07.2019 – 30.09.2019						Konzern
	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsolidierung	
Operatives EBITDA vor IFRS 16	92,7	117,0	10,1	23,2	–10,6	–	232,4
IFRS 16	10,5	14,1	2,5	2,1	1,2	–	30,4
Operatives EBITDA nach IFRS 16	103,2	131,1	12,6	25,3	–9,4	–	262,8

**C.16 IFRS 16: EBITDA AUSWIRKUNG NACH SEGMENTEN Q3 2019**

Das Ergebnis je Aktie für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 sank durch die Erstanwendung des IFRS 16 um 1,5 Cent je Aktie.

In der Kapitalflussrechnung werden nach Umstellung auf IFRS 16 geleistete Zahlungen aus Leasingverträgen als Tilgung von Finanzschulden im Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit und Zinszahlungen im Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt. Zahlungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen oder Leasingverhältnissen über Vermögenswerte von geringem Wert bleiben wie bisher Bestandteil der Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit. Dies führt im Zeitraum 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 insgesamt zu einer Verschiebung von Zahlungsmittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 78,5 Mio. EUR und von Zahlungsmittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 0,7 Mio. EUR in die Zahlungsmittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit.

Ab dem 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Die Leasingraten werden in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt, die Nutzungsrechte werden linear über die Nutzungsdauer, oder – falls kürzer – über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben.

Die Änderungen an IFRS 9 (Finanzinstrumente) bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten, die Rückzahlungsoptionen mit negativer Vorfälligkeitsentschädigung beinhalten können (angemessenes negatives Entgelt), sehen vor, dass auch solche Instrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden können.

Die Änderungen an IAS 28 bezüglich langfristiger Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen stellen klar, dass für langfristige Anteile, die wirtschaftlich einer Netto-Investition in ein nach der Equity-Methode bilanziertes Unternehmen zuzurechnen sind, jedoch selber nicht nach der Equity-Methode bewertet werden (beispielsweise langfristige Kredite), die Wertminderungsregeln des IFRS 9 anzuwenden sind.

Nach IFRIC 23 (Stuerrisikopositionen aus Ertragsteuern) sind steuerliche Risiken (z.B. im Falle eines steuerrechtlich strittigen Sachverhalts) zu berücksichtigen, wenn es wahrscheinlich (probable) ist, dass die Steuerbehörden einen bestimmten steuerlich relevanten Sachverhalt nicht so akzeptieren werden, wie vom Unternehmen in der Steuerberechnung berücksichtigt. Dabei ist immer eine vollständige Information der Steuerbehörden zu unterstellen, d.h. ein mögliches Entdeckungsrisiko spielt sowohl für den Ansatz als auch für die Bewertung keine Rolle. Bei der Bewertung ist der wahrscheinlichste Wert oder der Erwartungswert zugrunde zu legen – in Abhängigkeit davon, welcher Wert das bestehende Risiko am besten abbildet.

Die Änderungen an IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) bezüglich Planänderungen, -kürzungen und -abgeltungen sehen vor, dass im Falle von Planänderungen, -kürzungen und -abgeltungen eine Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen unter Berücksichtigung aktueller versicherungsmathematischer Annahmen vorzunehmen ist. Gemäß den Änderungen sind der laufende Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand für den Zeitraum nach dem Eingriff ebenfalls auf Basis der aktualisierten versicherungsmathematischen Annahmen zu ermitteln. Zudem ist die neubewertete Nettoschuld (unter Berücksichtigung der angepassten Leistungen, wie sie sich aus dem Eingriff ergeben) für die Bestimmung des Nettozinsaufwands nach dem Eingriff heranzuziehen.

Die jährlichen Verbesserungen der IFRS beinhalten eine Vielzahl kleinerer Änderungen verschiedener Standards, die den Inhalt der Vorschriften konkretisieren und bestehende Inkonsistenzen beseitigen sollen.

Außer den oben beschriebenen Effekten aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 (Leasing) ergeben sich aus den vorstehenden überarbeiteten Standards und jährlichen Verbesserungen der IFRS keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2018	Zugänge	Abgänge	30.09.2019
Inländische konsolidierte Gesellschaften	29	–	–	29
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	186	6	4	188
<b>Summe konsolidierte Gesellschaften</b>	<b>215</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>217</b>

### C.17 VERÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Zugänge betreffen Gründungen und Akquisitionen. Die Abgänge resultieren aus drei Liquidationen operativ nicht mehr tätiger Gesellschaften sowie einer Verschmelzung.

Nach der Equity-Methode werden fünf assoziierte Unternehmen (31.12.2018: fünf) erfasst.

### UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Brenntag hat im Januar 2019 die Schmierstoffsparte von Reeder Distributors, Inc. erworben, die in Fort Worth, Texas, USA, ansässig ist. Die Übernahme der Schmierstoffsparte von Reeder Distributors ergänzt die Schmierstoff-Geschäftsplattform von Brenntag und erweitert diese in einem geografischen angrenzenden Markt.

Im Februar 2019 hat Brenntag die Übernahme des Geschäfts von New England Resins & Pigments Corporation (NERP) mit Sitz in Woburn, Massachusetts, USA, abgeschlossen. Mit NERP erweitert Brenntag das Spezialchemikalienportfolio in der Region und stärkt das bestehende Material-Science-Geschäft sowie den technischen Vertrieb in Neuengland und in den angrenzenden Bundesstaaten.

Ende April 2019 hat Brenntag 51 % der Anteile an der TEE HAI CHEM PTE LTD (TEE HAI) erworben. Das in Singapur ansässige Unternehmen ist ein marktführender Anbieter von Supply-Chain-Lösungen (Stoffe, Chemikalien und Dienstleistungen) für Unternehmen der Branchen Life Sciences, Elektronikproduktion und Forschung und Diagnostik in Singapur und Südostasien.

Das Produktportfolio umfasst Rohstoffe und Verbrauchsstoffe ebenso wie hochreine Spezialchemikalien. Dies bietet Brenntag die Gelegenheit, das Wachstum an den Schlüsselmärkten, insbesondere am Pharma- und Halbleitermarkt, voranzutreiben. Darüber hinaus liefert das Unternehmen Chemikalien für Forschung und Diagnostik, Dosiersysteme, Wartungs- und Reparaturmaterial und Betriebsstoffe; des Weiteren bietet TEE HAI maßgeschneiderte Supply-Chain-Lösungen einschließlich Lagerlogistik an.

Daneben hat Brenntag Anfang Mai 2019 die Übernahme des Geschäfts des US-amerikanischen Unternehmens Marlin Company, Inc. mit Sitz in Lenoir, North Carolina, abgeschlossen.

Ende Juli 2019 hat Brenntag das Chemiedistributionsgeschäft der Desbro-Gruppe in Kenia und den Vereinigten Arabischen Emiraten akquiriert. Des Weiteren wurde Anfang September das Chemiedistributionsgeschäft der Desbro-Gruppe in Uganda übernommen.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieser Gesellschaften ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Tee Hai	Übrige Gesellschaften	Vorläufiger Fair Value
<b>Kaufpreis</b>	<b>59,8</b>	<b>70,5</b>	<b>130,3</b>
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	–	–	–
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel	8,4	0,2	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	24,4	4,8	29,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22,6	16,1	38,7
Langfristige Vermögenswerte	97,8	29,1	126,9
<b>Schulden</b>			
Kurzfristige Schulden	32,5	0,8	33,3
Langfristige Schulden	42,3	1,6	43,9
<b>Nettovermögen</b>	<b>78,4</b>	<b>47,8</b>	<b>126,2</b>
davon Anteil Brenntag	40,0	47,8	87,8
davon nicht beherrschende Anteile (49% an Tee Hai)	38,4	–	–
<b>Goodwill</b>	<b>19,8</b>	<b>22,7</b>	<b>42,5</b>
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–	18,1	18,1

#### C.18 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN 2019

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten (z.B. in Kundenbeziehungen und ähnlichen Rechten) abgebildet wurden.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 1,2 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die im Geschäftsjahr 2019 erworbenen Geschäfte Umsatzerlöse in Höhe von 130,4 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von 3,4 Mio. EUR erzielt.

Hätten die oben genannten Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2019 stattgefunden, so wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 9.805 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 363 Mio. EUR betragen.

Die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der in 2018 übernommenen Gesellschaft RAJ PETRO SPECIALTIES PRIVATE LIMITED (Raj Petro) mit Sitz in Mumbai, Indien, ist abgeschlossen.

Kaufpreis, erworbenes Nettovermögen und Goodwill wurden wie folgt innerhalb des Bewertungszeitraumes angepasst:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value	Anpassungen	Endgültiger Fair Value
<b>Kaufpreis</b>	<b>54,7</b>	<b>-5,1</b>	<b>49,6</b>
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	-	-	-
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel	9,9	-	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	81,1	-	81,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	32,4	-	32,4
Langfristige Vermögenswerte	19,5	9,0	28,5
<b>Schulden</b>			
Kurzfristige Schulden	107,9	-0,3	107,6
Langfristige Schulden	5,0	3,9	8,9
<b>Nettovermögen</b>	<b>30,0</b>	<b>5,4</b>	<b>35,4</b>
davon Anteil Brenntag	19,5	3,5	23,0
davon nicht beherrschende Anteile (35% an Raj Petro)	10,5	1,9	12,4
<b>Goodwill</b>	<b>35,2</b>	<b>-8,6</b>	<b>26,6</b>
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	-	-	-

C.19 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN 2018 RAJ PETRO

Die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der in 2018 übernommenen Gesellschaft CCC Chemical Distribution Inc., mit Sitz in Toronto, Kanada, ist abgeschlossen.

Kaufpreis, erworbenes Nettovermögen und Goodwill wurden wie folgt innerhalb des Bewertungszeitraumes angepasst:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value	Anpassungen	Endgültiger Fair Value
<b>Kaufpreis</b>	<b>88,8</b>	<b>-</b>	<b>88,8</b>
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	-	-	-
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	17,9	0,2	18,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14,4	-1,0	13,4
Langfristige Vermögenswerte	39,4	2,2	41,6
<b>Schulden</b>			
Kurzfristige Schulden	12,4	1,9	14,3
Langfristige Schulden	4,4	0,8	5,2
Eventualverbindlichkeiten	1,3	-	1,3
<b>Nettovermögen</b>	<b>53,6</b>	<b>-1,3</b>	<b>52,3</b>
Goodwill	35,2	1,3	36,5
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	-	-	-

C.20 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN 2018 CCC

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

1 EUR = Währungen	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.09.2019	31.12.2018	01.01.–30.09.2019	01.01.–30.09.2018
Kanadischer Dollar (CAD)	1,4426	1,5605	1,4935	1,5372
Schweizer Franken (CHF)	1,0847	1,1269	1,1179	1,1611
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,7784	7,8751	7,7135	7,7789
Dänische Krone (DKK)	7,4662	7,4673	7,4644	7,4503
Britisches Pfund (GBP)	0,8857	0,8945	0,8835	0,8841
Polnischer Zloty (PLN)	4,3782	4,3014	4,3011	4,2488
Schwedische Krone (SEK)	10,6958	10,2548	10,5679	10,2374
US-Dollar (USD)	1,0889	1,1450	1,1236	1,1942

### C.21 WECHSELKURSE WESENTLICHER WÄHRUNGEN

## Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

### 2.) ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

#### 1.) ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-56,8	-62,6
Ergebnis aus der Bewertung von Zinsswaps zum Fair Value	-0,3	1,1
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-2,3	-2,1
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-1,5	-1,3
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-9,3	-0,3
<b>Summe</b>	<b>-70,2</b>	<b>-65,2</b>

### C.22 ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-4,3	-1,3
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,6	-0,8
<b>Summe</b>	<b>-4,9</b>	<b>-2,1</b>

### C.23 ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 10.).

### 3.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 124,0 Mio. EUR (9M 2018: 119,5 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steueraufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR (9M 2018: 10,3 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für die ersten neun Monate 2019 wurde die für das Geschäftsjahr 2019 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.2019			01.01.–30.09.2018		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
ohne nicht planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	490,0	25,9	126,7	465,9	27,9	129,8
nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-4,3	-	-	-1,3	-	-
einschließlich nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	485,7	26,1	126,7	464,6	27,9	129,8

#### C.24 ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN NACH ELIMINIERUNG NICHT PLANBARER STEUERNEUTRALER AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE

Die erwartete Konzernsteuerquote für das Geschäftsjahr 2019 beträgt 25,9% und ist damit um 2,0% Prozentpunkte geringer als der Vorjahreswert.

Die sich aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 (Leasing) zum 1. Januar 2019 ergebenden Effekte auf das Ergebnis je Aktie ist im Abschnitt „Konsolidierungsgrundsätze und -methoden/Angewandte Standards“ dargestellt.

### 4.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,31 EUR (9M 2018: 2,17 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag AG zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 357,0 Mio. EUR (9M 2018: 334,5 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die Optionsscheine aus der im November 2015 begebenen Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) hatten keinen Verwässerungseffekt, da der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie unter dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 72,5322 EUR liegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht somit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

### 5.) ZUR VERÄUßERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten handelt es sich um Sachanlagen (3,8 Mio. EUR).

## 6.) FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR	30.09.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Konsortialkredit	877,7	849,4
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251,2	238,0
Anleihe 2025	594,4	595,4
Optionsanleihe 2022	444,2	416,7
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing <sup>1)</sup>	–	6,9
Derivative Finanzinstrumente	6,7	5,5
Übrige Finanzverbindlichkeiten	49,1	43,8
<b>Summe</b>	<b>2.223,3</b>	<b>2.155,7</b>
Leasingverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	392,4	–
Flüssige Mittel	–446,1	–393,8
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.169,6</b>	<b>1.761,9</b>

### C.25 ERMITTLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

<sup>1)</sup> Ab 2019 werden Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing gem. IAS 17 zusammen mit den Leasingverbindlichkeiten gem. IFRS 16 ausgewiesen.

## 7.) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.09.2019	31.12.2018
Umwelt	94,7	92,7
Personalaufwendungen	28,3	27,4
Übrige	95,1	94,8
<b>Summe</b>	<b>218,1</b>	<b>214,9</b>

### C.26 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

## 8.) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ANDERE LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES

Im Zwischenabschluss zum 30. September 2019 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 0,7% (31.12.2018: 1,9%), in der Schweiz von 0,0% (31.12.2018: 0,8%) sowie in Kanada von 2,94% (31.12.2018: 3,8%) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von nicht durch Vermögen gedeckten leistungsorientierten Versorgungsplänen erhöhten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 19,6 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Rechenzinses im Euroraum. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste erhöhten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 13,5 Mio. EUR.

## 9.) VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.09.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	140,9	44,9
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	1,4	1,6
<b>Summe</b>	<b>142,3</b>	<b>46,5</b>

### C.27 VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile erhöhten sich um 94,1 Mio. EUR durch den Ansatz der Verbindlichkeit zum Erwerb der restlichen 49% der Anteile an TEE HAI.

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile sind in Höhe von 90,8 Mio. EUR in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen worden. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.



## 10.) EIGENKAPITAL

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag AG am 13. Juni 2019 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 185.400.000,00 EUR. Dies entspricht bei 154,5 Mio. Stück Aktien einer Dividende von 1,20 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

Die Gewinnrücklagen reduzierten sich um 91,7 Mio. EUR durch den erstmaligen Ansatz der Verbindlichkeit zum Erwerb der restlichen 49 % der Anteile an TEE HAI Ende April 2019.

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
<b>31.12.2017</b>	<b>13,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>12,5</b>
Unternehmenszusammenschlüsse	14,1	-	14,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,3	-	0,3
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-1,0	-1,0
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>0,3</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,7</b>
<b>30.09.2018</b>	<b>28,1</b>	<b>-2,2</b>	<b>25,9</b>

### C.28 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.09.2018

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
<b>31.12.2018</b>	<b>25,6</b>	<b>-0,9</b>	<b>24,7</b>
Unternehmenszusammenschlüsse	40,3	-	40,3
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,0	-	2,0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	2,0	2,0
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>4,0</b>
<b>30.09.2019</b>	<b>67,9</b>	<b>1,1</b>	<b>69,0</b>

### C.29 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.09.2019

Durch den Erwerb von 51 % der Anteile an TEE HAI erhöhten sich die nicht beherrschenden Anteile um 38,4 Mio. EUR (49 %).

## 11.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 595,3 Mio. EUR und wurde beeinflusst durch den Rückgang des Working Capitals um 33,2 Mio. EUR. Der Rückgang des Working Capitals resultiert dabei aus Veränderungen der Vorräte, der Bruttoforderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Erhöhung der Vorräte	-12,6	-126,0
Erhöhung der Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17,9	-189,8
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,6	74,5
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Vorräte <sup>1)</sup>	4,1	9,6
<b>Veränderung Working Capital<sup>2)</sup></b>	<b>33,2</b>	<b>-231,7</b>

### C.30 VERÄNDERUNG WORKING CAPITAL

<sup>1)</sup> Ausgewiesen in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals<sup>1)</sup> liegt mit 6,9 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2018 (7,3).

Die sich aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 (Leasing) zum 1. Januar 2019 ergebenden Effekte auf die Konzern-Kapitalflussrechnung sind im Abschnitt „Konsolidierungsgrundsätze und -methoden / Angewandte Standards“ dargestellt.

<sup>1)</sup> Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals; der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz der ersten neun Monate (Umsatz der ersten neun Monate dividiert durch drei und multipliziert mit vier); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für die ersten neun Monate definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten, zweiten und dritten Quartals.

## 12.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.09.2019			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:				
Flüssige Mittel	446,1	–	446,1	446,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.935,9	–	1.935,9	1.935,9
Sonstige Forderungen	119,2	–	119,2	119,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	29,3	4,7	34,0	34,0
<b>Summe</b>	<b>2.530,5</b>	<b>4,7</b>	<b>2.535,2</b>	<b>2.535,2</b>

### C.31 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.09.2019

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss)

in Mio. EUR	31.12.2018			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:				
Flüssige Mittel	393,8	–	393,8	393,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.843,0	–	1.843,0	1.843,0
Sonstige Forderungen	109,4	–	109,4	109,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11,3	6,2	17,5	17,5
<b>Summe</b>	<b>2.357,5</b>	<b>6,2</b>	<b>2.363,7</b>	<b>2.363,7</b>

### C.32 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2018

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss)

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 122,2 Mio. EUR (31.12.2018: 89,2 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.09.2019			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.334,9	–	1.334,9	1.334,9
Sonstige Verbindlichkeiten	177,2	–	177,2	177,2
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	142,3	–	142,3	143,4
Finanzverbindlichkeiten	2.207,5	15,8	2.223,3	2.256,0
<b>Summe</b>	<b>3.771,1</b>	<b>15,8</b>	<b>3.877,7</b>	<b>3.911,5</b>

**C.33 KLASIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.09.2019**

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss)

in Mio. EUR	31.12.2018				
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Wertansatz nach IAS 17	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.231,8	–	–	1.231,8	1.231,8
Sonstige Verbindlichkeiten	165,7	–	–	165,7	165,7
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	46,5	–	–	46,5	46,3
Finanzverbindlichkeiten	2.123,8	25,0	6,9	2.155,7	2.133,6
<b>Summe</b>	<b>3.567,8</b>	<b>25,0</b>	<b>6,9</b>	<b>3.599,7</b>	<b>3.577,4</b>

**C.34 KLASIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2018**

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss)

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungs-

modellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Marktwerte von Zinsswaps werden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung des Nichterfüllungsrisikos ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 226,5 Mio. EUR (31.12.2018: 210,0 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	<b>30.09.2019</b>
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,5	3,2	–	<b>4,7</b>
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	6,7	9,1	<b>15,8</b>

**C.35 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 30.09.2019**

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	<b>31.12.2018</b>
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,5	4,7	–	<b>6,2</b>
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	5,5	19,5	<b>25,0</b>

**C.36 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.12.2018**

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 9,1 Mio. EUR (31.12.2018: 19,5 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben. Die Höhe der bedingten Kaufpreisanteile, die zum Fair Value zu bilanzieren sind, ist abhängig vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele (z.B. Rohertrag, EBITDA) der erworbenen Gesellschaften und ist nach unten (0 Mio. EUR) sowie nach oben (9,1 Mio. EUR) begrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Stand 01.01.</b>	<b>19,5</b>	<b>23,6</b>
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	–	–
Unternehmenszusammenschlüsse	–	3,4
Zahlungen	–10,8	–
Währungskursdifferenzen	0,4	0,1
<b>Stand 30.09.</b>	<b>9,1</b>	<b>27,1</b>

**C.37 ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN  
AUS BEDINGTEN GEGENLEISTUNGEN**

Essen, den 5. November 2019

Brenntag AG

DER VORSTAND

Steven Holland

Karsten Beckmann

Markus Klähn

Georg Müller

Henri Nejade

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Brenntag AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit

ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 5. November 2019

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Thomas Tandetzki  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Reza Bigdeli  
Wirtschaftsprüfer

# IMPRESSUM UND KONTAKT

## HERAUSGEBER

Brenntag AG  
Messeallee 11  
45131 Essen  
Telefon: +49 (0) 201 6496 1141  
Fax: +49 (0) 201 6496 2003  
E-Mail: [info@brenntag.de](mailto:info@brenntag.de)  
Internet: [www.brenntag.com](http://www.brenntag.com)

## KONTAKT

Brenntag AG  
Corporate Finance & Investor Relations  
Thomas Langer, Diana Alester, Bianca Li  
Telefon: +49 (0) 201 6496 1141  
Fax: +49 (0) 201 6496 2003  
E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)

## GESTALTUNG

MPM Corporate Communication Solutions  
Untere Zahlbacher Straße 13  
55131 Mainz  
Telefon: +49 (0) 61 31 95 69 0  
Fax: +49 (0) 61 31 95 69 112  
E-Mail: [info@mpm.de](mailto:info@mpm.de)  
Internet: [www.mpm.de](http://www.mpm.de)

## DRUCK

Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG, Essen



## Hinweis zum Zwischenbericht

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

## Disclaimer

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag AG und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



# FINANZ KALENDER

**28. NOV**

**2019**

Deutsche Bank Business Services,  
Leisure and Transport Conference,  
London

**3.–4. DEZ**

**2019**

Berenberg European Conference,  
London

**13.–14. JAN**

**2020**

Commerzbank German Investment Seminar,  
New York

**21. JAN**

**2020**

KeplerCheuvreux German Corporate Conference,  
Frankfurt

**4. MÄR**

**2020**

Geschäftsbericht 2019

**10. JUN**

**2020**

Hauptversammlung,  
Essen

**Brenntag AG**

Corporate Finance & Investor Relations

Messeallee 11

45131 Essen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 201 6496 1141

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)